

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 134.

Mittwoch, den 21. März

1894.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 24050  
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

## Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 - Wein-Handlung - Adolfsallee 17.  
Dépôt **Louis Conradi**, Kirchgasse 9. **Specialität: Moselweine.**

Dépôt **Louis Conradi**, Kirchgasse 9.

2225



**L. Stemmler,**  
Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 1905  
**Confirmations-Geschenken.**  
Allerbilligste Preise.  
Feinste Ausführung im  
**eigenen Atelier.**

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2.  
Wilh. Künemund Nachf.,  
empfiehlt.

## fertige Herren-Hemden

aus Cretonne mit lein. Einsatz von 3 Mark anfangend. 3269

**Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**

Wiesbaden, Länusstraße 13,

Gaststätte der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen seien außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche Scharbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fachklasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Fräulein **Julie Victor**, oder den Unterzeichneten. 17203  
**Moriz Victor.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1894: **The Johnson-Trio**, athletische Spiele u. Jongleure. (Grossartig.) **Miss Helena** in ihren sensationellen Leistungen auf dem Telegraphendraht. Acht ganze Pirouettes à tempo. (Ohne Concurrenz.) **Donna Lucia**, Bravour-Equilibristin auf dem schwebenden Trapez. Sensationell! Ganze Pirouettes! Bisher noch von Niemanden ausgeführt. **Eugenio u. Alfredo**, musik. Aerobaten. **Miss Lenor**, Productionen auf der prachtvollen Fantasiesäule. Herr **R. Neesemann**, Humorist. **Prinz Colibris**, auf vielseitigen Wunsch prolongirt. **Fräulein Ella Gaston**, Soubrette. (Tritt vom 19. ab auf.) F 344  
Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

## Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Hüte, Schirme, Cravatten, Aragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Mass zu äusserst billigen Preisen beim Handschuhmacher 19262

**Fr. Strensch**, Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

**A. Zeuner's Nachfolger,**

Aug. Wolf,

12. Grosse Burgstrasse 12. 2099

## Handschuh-Magazin.

### Confirmanden-Handschuhe.

### Grosse Auswahl in Cravatten.

Zahntrapez 24 sind **Magnum bonum** zu haben (200 Pfd. 4 Pfd. 50 Pfd.). 2407

**Thee,**  
**Souchong, Congo, Pecco, Spitzen,**  
vollständig staubfrei.

empfiehlt

**J. M. Roth Nachf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

früher **Ed. Krah'sches** Theelager.

Niederlage bei Herrn **W. Plies**, Herrngartenstrasse 7.

Weitere Niederlagen werden auf Wunsch noch errichtet. 1

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. März, Vormittags 9 Uhr  
aufgehend, sollen zufolge Auftrags in dem

### Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1 hier,

wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts folgende gut erhaltene  
Möbel:

14 compl. Betten mit Rohhaar- und Seegras-  
matrassen, 5 Sophas, 3 Lüstres, 5 runde  
Marmortische mit Eisensfüßen, 4 Portièren  
in Plüsch und Rips, mit Lambrequins, Kom-  
moden, Consolschränke, Stühle, Nachttische,  
3 gebr. Garnituren in Plüsch, 1 Büffet mit  
Etagère, 1 Herren-Schreibtisch, ein- u. zweith.  
Kleiderschränke, 6 Eichen-Speisezimmerstühle,  
Wasch-Kommoden, Bücherschränke, eis. Bett-  
stellen, 1 altdeutsche Laterne u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 15. März 1894.

F 462

**Salm,**

Gerichtsvollzieher.

**Frauen-Krankenkasse.** Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-  
jahr. Unterstützung in **Krankheits-,**  
**Wochenbett- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag 70 Pf. F 245  
**Frauen-Sterbekasse.** Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.  
Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld  
sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstands-  
mitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Steing. 21,**  
**Hess, Kirchg. 47, Kern, Sebanstr. 1, Meyer, Blatterstr. 24,**  
**Opfermann, Michelsb. 13, Retert, Cv. Vereinsb., Reul, Starstr. 34,**  
**Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Frankenstr. 13, Unverzagt, Adel-**  
**heidstr. 42, Wirbelauer, Bleichstr. 11.** F 243

Alle Drucksachen   
für Geschäfts- u. Privatbedarf  
liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen  
die Buchdruckerei von  
**Carl Schnegelberger & Cie.**  
26 Marktstrasse 20. Fernsprech-Anschluss 284.

1891

Die noch vorhandenen

## Gold- und Silberwaaren

gebe ich zum und unterm Selbstkostenpreis in meiner Wohnung  
Kirchgasse 35, 1 Et. G. Münch.

# Nur noch einige Tage

dauert der Verkauf der Restbestände meiner **Juwelen,**  
**Gold- und Silber-Gegenstände**

## unter Selbstkostenpreis.

**Albert J. Heidecker,**  
Webergasse 23.

**Grösste Auswahl. — Billigste Preise.**

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrösserte Auswahl in  
**Tapeten** 3080

von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. **Tapetenreste**  
entsprechend billiger. **Borden** dazu, colorirt in allen Preisen.

**J. & F. Suth, Wiesbaden.**

Tapetenhandlung, Friedrichstrasse 8 und 10.

## Weinhandlung.

Ich empfehle zu den Festtagen meinen selbst gegohenen Wein, die Flasche  
den 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden billiger. 3256

**M. Schumacher, Hellmündstraße 37.**

Specialität: Kinder-Garderobe.

# S. Hamburger,

Langgasse 9.

Neuheiten:

Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge

und

Jaquettes.

und

Paletots.

Mädchen-Kleider.

Schürzen.

2421

Wegen Geschäfts-Veränderung

Verlegung nach

## Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach  
Maass zu **herabgesetzten Preisen.** 2578

**C. Lamberti, Herren-Schneider,**  
Wilhelmstrasse 24.

## Betten

mit Ventilations-Matrassen sind **30 %** billiger als andere  
Betten. Nur zu haben bei 2236

## Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

## Vereinsabzeichen, Vereinsbänder

in größter Auswahl

bei **exacter Ausführung und billigster Berechnung**  
empfehlen 3377

## S. Stern, Manerqasse 10.

## Für Raucher!

**Ausverkauf** acht holl. **Cigarren** zu ermässigten Fabrik-  
preisen, Wegzugs halber, im Preise von 5—10 Mk. pr. 100 St.  
**A. Pfeiffer, Oranienstrasse 8, 1.**

# Neu aufgenommen: COSTUMES für DAMEN,

neueste Façons aus reinwollenem Foulé, Cheviot und Loden-Stoffen zu sehr billigen festen Preisen von 15 bis 50 Mark.

W. Thomas, Webergasse 6.

8495

## Brauer-Akademie zu Worms.

Beginn des Sommer-Curses am 1. Mai. Unterrichtsplan und Auskunft zu erhalten durch die Direction (Man.-No. 6188) F 10  
Dr. Schneider.

# Den Eingang sämmlicher Neuheiten der Frühjahrs-Saison

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

**Theodor Werner,**  
Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

3414

## Den Eingang sämmlicher Neuheiten

(deutsche, englische und französische Stoffe)

in reichster u. geschmackvollster Auswahl für die  
Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich ergebenst an und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

**J. Bischoff,** Civil- und Militär-Schneider,  
Kirchgasse 37 (neben d. Nonnenhof).

2635

## J. & G. ADRIAN.

Specialität: Möbeltransport ohne Umladung und Aufbewahrung von Möbeln,  
ganzen Haus-Einrichtungen, Waaren und Gütern aller Art in

Eigenen Lagerhäusern.

Einziges Etablissement am Platze.

Comptoir: Bahnhofstrasse 6. — Lagerhäuser: Schlachthausstrasse 6 und 7.

2715

### Briefmarken,

E. Schröder,

speciell altdeutsche  
Raritäten. Verkauf,  
Ankauf, Tausch.  
Goethestraße 1c, 3.

### Cheviot

zum Anzug für 10 M.,  
2,10 desgl. zu Sommer-

3 Meter f. blau,  
braun od. schwarz  
oder Herbst-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachnahme  
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. An-  
kannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 131

### Evang. Gesangbücher,

Osterkarten, Confirmations- u. Communion-Karten  
in großer Auswahl empfiehlt

3206

**Christian Schiebeler,**  
51. Langgasse 51.

# Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehlen die in reichster und geschmackvollster Auswahl eingetroffenen

## Neuheiten in Kleiderstoffen, Unis, Melangen, Caros etc.,

in Preislagen von **1 Mk.** bis **3 Mk.** in unübertroffenen Sortimenten.

## Schwarze, weisse und crème Stoffe für Confirmation

in anerkannt besten Qualitäten. reine Wolle —

per Meter **50 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.50—3 Mk.**

Die bei der **Separation** übernommenen Lagerbestände in **Kleiderstoffen** werden mit 20—50 % Preisermässigung verkauft. Sämmtliche **Leinenwaaren, Tischzeuge, Weisswaaren** und **fertige Wäsche** ebenfalls mit bedeutender Preisreduction.

# S. Guttman & Cie.,

8. Webergasse 8.

## Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik. Atelier für innere Decoration,  
Langgasse 9.

Billigste Preise. Garantie.

## Cie. Lyonnaise.

Grossartige Auswahl in **Foulards und Sommerseide** zu sehr vortheilhaften Preisen.

Muster stehen zur Verfügung.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

**Piano**, schöner voller Ton, Verzierung halber zu verkaufen. | Zwei vollständige **Betten**, so gut wie neu, sind sehr billig zu verkaufen. | Preis 425 Mk. | Elisabethenstr. 14, 1. Vormittags von 10—1 Uhr. | taufen Goldgasse 8, 9th. Part. | 9378

**Am 1. April 1894:**  
**Umzug nach Webergasse 4, Neubau.**

Ich gewähre deshalb von heute bis 1. April auf sämtliche eingetroffene

**Neuheiten**  
 in Wollstoffen, Seidenstoffen und Confections, Jaquettes,  
 Umhängen etc.

**10% Rabatt.**

Waaren und Gegenstände vergangener Saison zur Hälfte der früheren Preise.



**J. Bacharach.**



340

**Möbel-Fabrik u. Lager**

von

**Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.**

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen  
 wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochelegantesten  
 in allen Preislagen. 3025

**Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.**

Den hochgeehrten Damen,  
 insbesondere meinen werthen Bekannten und Gönnern zur gefl.  
 Nachricht, dass ich meine früher betriebene

**Damen-Schneiderei**

wieder aufgenommen habe u. empfehle mich darin angelegentlichst,  
**Friederica Chedell-Buths,**  
**24. Louisenstrasse 24, Gartenh. 11.**

Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben jeder Art  
 nach neuesten Schnitten u. Modellen bei solidester Ausführung.

Eine feine **Chaiselongue** billig zu verkaufen: Wegergasse 2. 2395

**Großes Hut-, Kappen- u. Schirmlager.**

Großartige Auswahl in allen Sorten

**Confirmanden-Hüten**

in weicher und steifer Form, von den geringsten bis zu den  
 feinsten Qualitäten,  
 ferner empfehle ich größte Auswahl in Filz- u. Seidenhüten  
 in den neuesten Formen und Farben. 2986

**C. Braun, Wickersberg 13.**

**Confirmanden-Handschuhe,**

nur selbstverfertigte, von Mk. 1.50 bis zu den feinsten Qualitäten bei  
**Fr. Strensch, Webergasse 40. 3049**

Lehrstube 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 24064

**Für Confirmanden! Specialität!**

**Confirmanden-Anzüge, fertig und nach Maass,**

in **Kammgarn, Tuch, Cheviot** und **Buckskin** empfehlen zu billigsten Preisen.

**Grosse Auswahl. Feste Preise.**

**Gebrüder Süß,**  
**am Kranzplatz.**

2209

Unser

# Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:**

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von **Mk. 4.50** bestehen; nach Erscheinen des Buches **erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.**

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von **Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen** stets gerne entgegen-  
genommen werden. 602

**Carl Schnegelberger & Co.,**

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

**Militär-,**

**Beamten- und Livréknöpfe**

empfiehlt

3379

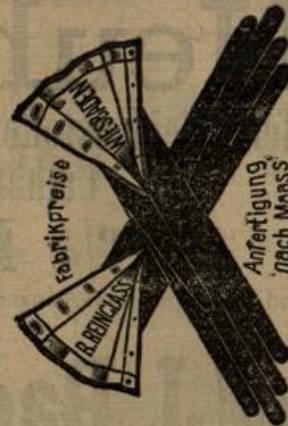
**S. Stern, Mauergasse 10.**

Erstes Special-Geschäft in sämmtlichen Schneider-Artikeln.

**H. Denoël, Strohhutfabrik,**  
Al. Burgstraße 5.

Alle Neuheiten für die Sommersaison  
sind eingetroffen.

Güte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen  
façonirt. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Herren-  
Filtrhüten zu den billigsten Preisen. 2634



**Bis Ostern**

verkaufe  
täglich zurückgesetzte und  
aussortirte

**Handschuhe**

in Glacé u. Suède,

2-4-knöp.,

von Mk. 1.50 an.

**Handschuhfabrik R. Reinglass**

Webergasse 16.

3457

**Cassaschrank** sofort sehr billig zu verk.  
Schützenhofstr. 3. 1. 611

# Jos. Hupfeld, Wiesbaden.

**Stadt-Comptoir: Bahnhofstrasse 4.**

**Eisenlager: Schlachthausstrasse 15/16.**

**Rohrlager: An der Taunusbahn.**

## Specialität: Canalisations-Artikel

in den besten Fabrikaten, complet und reichhaltig auf Lager assortirt.

**Prima glasierte Thonröhren,** 75 bis 300 Mmtr. weit, **Fettfänge** und **Hofsinkkasten** etc., eiserne **Canal-Muffenröhren** und **Closetröhren**, gerade u. Façons, leichte **schottische Gussröhren**, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5" engl. **Hochwasserverschlüsse**, montirt, eis. **Regenrohr-Sandfänge** (System **Steuernagel**), **Canalrahmen**, **Closets** — **Syphons** — **Spülapparate** etc.

**Haupt-Agentur und Lager der Mannheimer Portland-Cementfabrik.**

**Prima Portland-Cement** in **Tonnen** und **Säcken**, **hydraulischen Kalk**, **Gyps**, **Gypsdiclen**, **Isolirplatten**, **Porzellan-Wandplatten**, **Flurplatten** und **Trottoirsteine**, **Tuffsteine** etc. 1624

Specielle **Preislisten** stehen jederzeit zu Diensten.

**Stadt-Lieferungen** prompt durch eigenes Fuhrwerk.

Telephon No. 101 u. 24.

Reiner, direct vom Producenten bezogener

**Pfälzer Wein**  
per Schoppen 24 Pf.

2781

**Gasthaus zur Sonne.**

**Restauration Wies,**

Rheinstraße 51.

3419

**Hochfeine Berliner Märzwaise.**

**Holländische Cigarren.**

Feine Qualitäten der ersten Niederländischen Firmen von Mk. 5 bis Mk. 25 per 100 Stück.

A. A. Pfeiffer, Oranienstrasse 8, 1. Etage.

# Ausverkauf der Conserven „Marke Moitrier“.

<b>Erbsen moyens</b>	2-Pfd.-Dose	Mk.	—53,
„	1	„	—30,
„ <b>fins</b>	2	„	—90,
„	1	„	—47,
„ <b>très fins</b>	1	„	—60,
„	1/2	„	—35,
„ <b>extra fins</b>	2	„	1.35,
„	1	„	—70,
„	1/2	„	—40,
<b>Haricots verts moyens</b>	2	„	—65,
„	1	„	—40,
„ <b>fins</b>	2	„	—95,
„	1	„	—55,
„ <b>extra fins</b>	2	„	1.10,
„	1	„	—63,
„	1/2	„	—39.

**Flageolet, Champignons, Artischocken, Cardons, Carotten, Macedoine, Tomaten.**

Bei Abnahme von 10 Dosen Preisermässigung. 3356

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,**  
1. Bahnhofstrasse 1.

Gute Kartoffeln: Schneeflocken, Magnum bonum, gelbe, englische, Mäuschen; Spinat, Sauertraut, dicke Lauch, Sellerie, Hamb. Merrettig Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

Hochfeine süße Thürlinger

**Sommerrüben (Sommerfaat)**

à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15, 100 Pfd. 20 Mk.,

Kanariensamen, Haussamen, Hirse, weiße Itäl, Haserforn, geschält, à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15 Pf., Mohn, blau, Pfd. 40 Pf., Sonnenblumen Pfd. 30 Pf., Erdnüsse à Pfd. 40 Pf., Kürbelsüsse Pfd. 60 Pf., Salatfamen Pfd. 50 u. 80 Pf., Ameiseneier Sch. 80 Pf., Singfutter Pfd. 30 Pf., Spratt's Patent-Hundelbäcken Sack (100 Pfund) 20 Mk., Alles rein gepuzt, empfiehlt 2047

Samenhandlung

**Heinrich Schindling,**

Nichelsberg 23, Ecke der Schwalbacherstraße.

NB. Auf Wunsch Verzeichniß über alle Futter-Artikel.

# Saathafer,

prima Probsteier (Nachzucht), empfiehlt billigt 1751

**L. Marx,**  
Luisenstr. 4.

**Als Universalmittel!**

ein Pfennig (pr. Tag)

um täglichen Gebrauch statt Del o. Pomade zur Erhaltung und Verschönerung des Haares, sowie Reinhaltung der Kopfhaut, Schuppen etc. bis ins höchste Alter bewährt sich am besten seit 25 Jahren **Ketter's Haarwasser**, staatl. geprüft u. begutachtet. B. b. à 40 Pf. u. M. 1.10 bei **Louis Schild**, Langgasse 7 181



In Apotheken & Drogerien.

445

- Vorschuss-Mehl p. Pfd. 15 und 18 Pf., } bei 10 Pfd. 2 Pf. billiger,
- Kaiser-Mehl p. Pfd. 20 Pf., }
- Macaroni p. Pfd. 30, 40, 50 und 70 Pf.,
- Gemüse-Nudeln p. Pfd. 30, 35, 40, 45, 50 u. 70 Pf.,
- türk. Pflaumen p. Pfd. 20, 25, 30 und 40 Pf.,
- „ „ bei 5 Pfd. 18, 20, 25 und 35 Pf.,
- franz. Catharinen-Pflaumen p. Pfd. 50, 70 u. M. 1, bei 5 Pfd. 45, 65 u.
- „ 95 Pf.,
- amerik. Apfelschnitzen p. Pfd. 45, bei 5 Pfd. 42 Pf.,
- „ Ringäpfel p. Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,
- calif. Aprikosen p. Pfd. 70 Pf. u. M. 1.20, bei 5 Pfd. 65 Pf. und M. 1.15,
- französ. Birnen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,
- „ Brünellen la p. Pfd. M. 1.20, bei 5 Pfd. M. 1.15,
- ital. Brünellen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,
- „ Kirschen p. Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 35 Pf.,
- Mirabellen p. Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.,
- gemischtes Obst p. Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf.

empfehl

# J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

# la Voll-Milch,

Das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

**L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.**

Habe dieser Tage Kartoffeln aus und liefere gelbe und Magnum bonum zu billigsten Tagespreisen, im Kumpf gelbe 18 Pf., Magnum bonum 22 Pf., blaue 24 Pf., Mäuschen 36 Pf., sowie sch. Äpfel. Fritz Weck, Frontenstraße 4.

**Privat-Speisehaus Bärenstraße 2, 1. Etage.**

Fein bürgerl. **Mittagstisch** à Port. 1 Mk., Abonn. 90 Pf. Nach der Karte, sowie Kaffee zu jeder Tageszeit. 3186

Verkauf nur gegen Cassa.



Umtausch stets gestattet.

## Hand in Hand

sollen **billige Preise** mit **guten Waaren** gehen, wie man dieselben findet in

# Carl Meilinger's

**Special-Reste-Geschäft,**

## Marktstrasse 26, I. Stock.

Neu eingetroffen:

Grosse Posten schwarzer und farbiger **Kleiderstoffe, Elsässer Cattune, Damaste, Crêpon, Biber, Piqué, Baumwollzeuge, Daunenköper, Futterstoffe etc.**

Für Herren- u. Knaben-Anzüge, -Hosen u. -Paletots **Buckskin-, Cheviot- u. Kammgarn-Reste.**

2545

## Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren- und Jünglings-Havelocks und Hohenzollernmäntel,

Fertige Herren- und Jünglings-Paletots, einreihig u. zweireihig, **modernste Façons,**

Fertige Herren- und Jünglings-Sack-Anzüge, einreihig und zweireihig, **neueste Stoffe,**

Fertige Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch u. Cheviot,

Fertige Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzüge in Kammgarn u. Fantasiestoffen,

Fertige Herren- und Jünglings-Hosen und Westen **in den schönsten Dessins**

empfehlen in der **grossartigsten Auswahl zu ausserordentlich billigen, festen Preisen.**

**Neueste Façons. — Beste Verarbeitung.**

**Reelle Bedienung!**

## Gebrüder Süss,

**am Kranzplatz.**

2212

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 134. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. März.

42. Jahrgang. 1894.

## Heute 11 Uhr:

Fortsetzung und Schluss der

# Gemälde-Auction,

## 21. Webergasse 21.

### F. Küpper.

F 486

## Bekanntmachung.

Wegen Ueberfüllung des Lagers ver-  
steigere ich zufolge Auftrags aus einem  
hiesigen ersten Geschäft

heute Mittwoch, den 21. März,

Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

anfangend, in meinem Auctionslokale

## 3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete bessere u. hochfeine Sachen,  
als:

Jaquettes, Capes, Umhänge, Regen-  
und Staubmäntel, Blousen und  
Sommer-Costüme, Kleider- und  
Mäntel-Stoffreste u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 287

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

## Bekanntmachung!

Die Restbestände der aus der Hoerder'schen Concurs-  
masse herrührenden Weiß-, Woll-, Kurz-, Modewaaren,  
Passementerie, seid. Bänder etc. werden in dem seit-  
herigen Lokale

## Große Burgstraße 17

zu jedem nur annehmbaren Preise vollständig aus-  
verkauft.

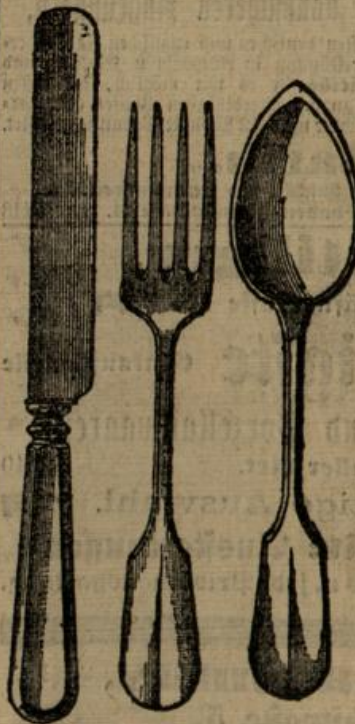
Schluss: Samstag, den 24. März.

## Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Ecke der Langgasse und Bärenstrasse,  
empfehlen in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen

## Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommirten Fa-  
briken **Christofle & Co.**  
sowie der **Berndorfer  
Metallwaarenfabrik  
A. Krupp.**



Tafel- u. Dessertbestecke,  
Kaffee- u. Moccalöffel, Vor-  
lege- u. Gemüselöffel, Salat-  
bestecke, Austern-Gabeln,  
Krebs- u. Hummerbestecke,  
Eier- u. Eislöffel, Confect-  
gabeln, Obstmesser, Fisch-  
bestecke mit Elfenbein- und  
Perlmutterheften etc. 3264

Suppenterrinen, Fisch-,  
Braten- u. Gemüseschüsseln,  
Essig- und Oel-Gestelle,  
Saucieren, Tafel-Aufsätze,  
Weinkühler, Bowlen, Brot-  
körbe, Butterdosen etc. etc.

Wiederversilberung und  
Reparaturen.

Preislisten gratis u. franco

## Delicate Fasten-Suppen

Krebssuppen-Extract per Flacon für 8 Teller  
60 Pf., vorzügliche Eierfaden-Nudeln à 40, 48 und  
75 Pf. per Pfd., Eierfleckle, Eierrieheln à 60 Pf.,  
Eier-Hörnchen (Suppen-Maccaroni) à 42 Pf., schott.  
Hafermehl (Scotch-Oatmeal) à 30 Pf., anerkannt beste  
Hafergrühe à 30 Pf., Grünkern-Extract à Pfd.  
60 Pf., 1/2 Pfd. Packet 32 Pf., empfiehlt in be-  
kannter Güte 336

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

# Deutsche antisemitische Reform-Partei.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Römer-Saale:

## Große öffentliche Versammlung,

in der Herr Reichstags-Abgeordneter

### Liebermann von Sonnenberg

sprechen wird. Den Redner bezeichnet das „Wiesb. Tagbl.“ in seiner No. 119 als den geborenen, schlagfertigen Volksredner.

Eintritt 20 Pf.

Der Vorsitzende: Tschacher.

### Haupt-Niederlage

der

Victoria-



Fahrrad-  
Werke.

### Neckarsulmer Fahrräder

mit den weltberühmten staubfesteren Kugellagern,

sowie die Vertretung sämtlicher ersten deutschen und englischen Fahrradfabriken. Durch sachmännische Unterstützung in Auswahl u. Einkauf, und durch Ersparnis der Ladenmiete ist es mir möglich, die ersten deutschen und englischen Maschinen zu den allerbilligsten Preisen (Engrospreise) zu verkaufen. Für jede Maschine wird 12 Monate Garantie geleistet.

**A. Barth,**

Fahrräder-Niederlage, Versand-Geschäft und Reparaturwerkstätte,  
Frankenstraße 14. Wiesbaden, Frankenstraße 14. 2418

**M. Stillger,**

16. Häfnergasse 16.

**Billigste** Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaren  
aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen  
für Pensions, Hotels u. jede Privathaushaltung.

**Otto Gassmus,**

Wellrißstraße 5,

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemähesten Ausführung von Marmor-,  
Mosaik-, Terrazzo- u. Granit-, sowie Beton-Cement-Arbeiten  
jeder Art.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Cement, Flur-, Boden-,  
Trottoir- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolinum, sowie  
sämtl. Theerproducten. 3175

Vertreter:

**Karl Kaltwasser, Wellrißstraße 5.**

Für Architekten und Bauherren.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Räumung desselben bis zum 1. April  
werden alle noch vorrätigen Deckenrosetten zu jedem annehmbaren  
Preis abgegeben. Modelle von Gesimisen, Rosetten, Medallions sind eben-  
falls billig zu haben Frankenstraße 13. 3194

### Maibowle!

Frische Maikräuter,  
Süsse, vollsaftige Orangen,  
Bowlen-Wein,

per Fl. von 60 Pf. an,

Bowlen-Sect,

per Fl. Mk. 1.70.

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

3504

Ausverkauf

von Oster-Eiseln und Eiern.

Empfehle solche in größter Auswahl billigt.

Conditorei von G. Gottlieb, Schillerplatz. 3418

**Braunschweiger  
Gemüse-Conserven,  
Rheingauer  
Obst-Conserven**

in bekannt guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

**J. Rapp,**

Goldgasse 2,

Fabrik-Depôt von Obst- und Gemüse-Conserven.

3505

Prima la Citronat per Pfd. 90 Pf.,

Prima la Orangeat per Pfd. 70 Pf.,

für Wiederverkäufer und Consumenten billiger.

**Adolph Roeder,**  
Königlicher Hof-Conditior.

**Fertige Tisch- und Bettfüße,**

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigt.

W. F. F. F. F., Lohheimerstraße 26,  
Fabrik für Paquets- und Holzbearbeitung.

**Wohnungswechsel.** Meiner geehrten Kundenschaft zur gefälligen Nachricht, daß sich von heute an meine Maschinenstrickeret **Schulgasse 2 (Neubau), 2 Tr.,** befindet. Achtungsvoll **M. Schüller.**



dauerhafte solide Arbeit unter jeder Garantie empfiehlt 1809 **Kochherdfabrik, Heinr. Sauerossig, Bau-Schlosserei, Platterstraße 10.**

**Fussbodenlack, Oelfarben, Leinöl, Pinsel, Terpentin, Stahlspäne, Parquetbodenwachs**  
empfehlen billigst 3288  
**Droguerie A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.**



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?  
Mit „O. Fritze's Bernstein-Öel-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacks.  
Niederlage bei:  
**A. Berling, Gr. Burgstraße 12.**  
**A. Cratz, Langgasse.**  
**E. Noebus, Taunusstraße 25.**  
**Th. Kumpf, Webergasse.**  
**Louis Schild, Langgasse.**  
**A. Schirg, Schillerplatz.**  
**Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.**  
**F. Strasburger, Kirchgasse. 3014**

**Kohlen-Consum-Verein,**  
**Louisenstraße 17, Part.** (neben der Reichsbank), liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Anzündholz, Briquettes — auch Eier-Briquettes von Seehe „Alte Haase“) in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. 20804

**Braunkohlen-Brikets**  
feinsten Marke **Abrahm** per 1000 Ko. Mt. 18.—  
frei an das Haus empfiehlt (bei Barzahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich außerdem 2 % Rabatt. 1183

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**  
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstraße.  
Eine gebrauchte Bettstelle mit Strohhack, ein Kleiderstod mit Schirmständer und ein großer Spiegel billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenb. r. 3338

**Arbeitsmarkt**

Wine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Donnerstag jedes Ausgabeblogs im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
**Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21,** im Laden, nächst der Langgasse, sucht eine Kammergä., Bäckerfr. mit flotter Handschrift, Köch. für Hotel und Restaurant, eine besgl. für sofort, Kasser- und Beisädchen für hier u. auswärts, Hotelzimmermädchen nach Bad Kreuznach, Schlangenbad und Schwalbach, Servisfr., Kellnerinnen, f. bgl. Köch., div. Alleinmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen und Küchenmädchen gegen guten Lohn.  
Ein **Lehrmädchen** für den Verkauf für sofort oder später gesucht. 3543  
**Adolph Koerwer, Langgasse 11.**

Gesucht eine Verkäuferin für Confection, schöne Figur, welche auch zur Anprobe dient. **B. Germania, Häfnerg. 5.**

**Lehrmädchen**  
aus guter Familie gesucht. 3549  
**Bina Baer,**  
Putz- und Modewaaren.

**Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen**  
gesucht. 3546  
**M. Ulmo, Webergasse 5.**

**Modes.**  
Zweite Arbeiterin für dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3556  
**Ein braves Mädchen**  
kann das Putzgeschäft erlernen. 3532  
**M. Münz, Modes, Langgasse 29.**

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 14, Bbhs. 2.  
Eine Cigarettenarbeiterin sucht **Max Ray,** Cigarettenfabrik Sphinx, Taunusstraße 16. Zu melden Mittags 12 bis 1 Uhr.

— Eine perfecte **Büglerin** gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 3552  
— Ein **Waschmädchen** gesucht Webergasse 58, 2 St.  
— Ein junges **Monatsmädchen** gesucht Louisenstraße 43, 2 l.  
— Junges **Monatsmädchen** für Nachmittags gesucht Häfnergasse 5, 2 St.  
— Ein fleißige saubere **Monatsfrau** oder Monatsmädchen sofort gesucht. Näh. Nechtstraße 1, 2 St.  
— Gesucht ein j. reinl. **Monatsmädchen** Goethestraße 30, 2 r.  
— Junges **Monatsmädchen** sofort gesucht **Albrechtstraße 30, Part.**  
— Gesucht ein **Monatsmädchen** (tagsüber) Häfnergasse 5, 1 Tr.  
— Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, für jede Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 52, 1 Tr.  
— Ein junges j. **Mädchen** tagsüber gef. Ellenbogengasse 7, S. 1 l. 3458  
— Ein **braves Mädchen** den Tag über für leichte Hausarbeit und Ausgänge gesucht. Näh. Mauergasse 10, 1. St. r.  
— Marktstraße 25 wird ein ordentliches **Mädchen** zum Austragen und für Hausarbeit gesucht. 3477  
— **Hausbaterin** für aufs Land gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

**Eine anständige tüchtige Köchin** findet angenehme gut bezahlte Stelle zum 1. April **Adolphsallee 9, Part.**

Eine fein bürgerliche **Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht **Adolphsallee 55, Part.**  
**Hotels, sow. Restaur.-Köchinnen (40—50 Mt.), Bel- u. Kaffee-Köch., gef. Mädch., w. als Beisäd., geh. wollen, Küchenhaus-hält. u. Darmstadt f. Ritter's B. (Zuh. Löss), Weberg. 15.**  
Zum baldigen Eintritt gesucht eine fein bürgerliche **Köchin u. ein Hausmädchen.** Beide gefesteten Alters und mit guten Zeugnissen. Taunusstraße 2, 3. St. 3572

**Ritter's Bureau,** **Zuh. Löss, Weberg. 15,** sucht Köchinnen, perfecte u. fein bürgerl., tüchtige Alleinmädchen, w. kochen k., zu Herr und Dame, evangelisches Hausmädchen nach Frankfurt, angehende Jungfer, perfecte Köchin, nach Bonn fein bürgerliche Köchin, mehrere einfache Mädchen finden sofort Stellung.

**Ein Mädchen** für jede Arbeit gesucht Webergasse 3. Conditorei. 677

**Ein durchaus properes Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen, waschen und bügeln kann, auf Anfangs April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198  
Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Johstraße 12, Part. 3335  
Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Dieblich, Mainzerstraße 15.  
Ein tüchtiges **Hausmädchen** sofort gesucht Goldgasse 6.

— Gesucht eine **Witwe**, nicht unter 40 Jahren, für **Vertrauensposten** Nerothal 37.  
— Ein **braves Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Eintritt 1. April. 3412

**J. C. Meier, Kirchgasse 38.**  
Ein junges **Mädchen** wird für leichten Dienst sof. gef. Feldstraße 1, 1 St.  
**Ein** ordentliches **Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 11, 1.

**Ein Mädchen**  
für Küche- und Hausarbeit gef. Sonnenbergstraße 27.  
Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Mauergasse 21.

**Ein besseres Mädchen,** das auch etwas Hausarbeit mit versteht, zu zwei erwachsenen Kindern gesucht. Französische Schweizerin bevorzugt. Näh. Goethestraße 12, 2. St., bis 4 Uhr Nachmittags.  
Ein **starkes reinliches Mädchen** von 15—17 Jahren für jede Hausarbeit in eine Fremden-Pension gesucht Stifftstraße 13, Gartenhaus.  
Webergasse 34 ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht.

Gesucht Hotelpersonal, eine Hoteldienerin, zwei Hotelzimmermädchen nach Mainz, eine Weißschin, eine Küchenhaushälterin, Küchenmädchen, ein Mädchen an den Herd u. Landmädchen. B. Germania, Häfnergasse 5.

**Gesucht**

Alleinmädchen, das selbstständig kocht, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Vorstellung Morgens 9-10, Nachmittags 4 1/2-5 1/2. Goethestraße 20, Part. 3470

Ein Kinder mädchen, welches nähen u. bügeln kann u. einen Theil der Hausarbeit übernimmt, zu zwei Kindern gef. Victoriastraße 29, P. 3489  
Ein reines ordnungsliebendes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Friedrichstraße 41, 1.

Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann u. gute Älteste hat, sofort gesucht Schlicherstraße 10, 2. 3441

Wegen Verheirathung d. Köchin e. Mädchen gef., wels. sein bürgerl. selbstständig kocht u. etwas Hausarb. übernimmt, Adelheidstr. 54, 2  
Gesucht eine Pflegerin mit guten Zeugnissen zur Führung des Haushalts und als Reisebegleiterin Adelheidstraße 21, 1.  
Ein Mädchen von 16-18 Jahren gef. Gärtner Gross, Welltrichthal.

**Für 1. April gesucht**

eine durchaus zuverlässige Person zur Pflege von drei Kindern im Alter von 1, 5 und 7 1/2 Jahren. Näh. zu erfragen Webergasse 6, im Laden. 3459

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3491  
Dr. Mädch. f. H. Haush. wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein braves junges Mädchen vom Lande, welches d. Kochen u. Serviren lernen will, kann Stellung finden Nerostraße 23, 1. 3301

**Junges Mädchen** zu einem Kinde gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 24 ein Dienstmädchen gesucht. Ellenbogengasse 2, Schuhladen.

**Ein tüchtiges Mädchen,**

welches gut bürgerlich kochen kann u. theilweise die Hausarbeit mitübernimmt, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Rodegeschäft von J. Hirsch Söhne. 3515

**Alleinsteh. Herr** sucht e. Mädchen, das kochen u. bügeln kann. Näh. 1-3, Weißstraße 14, Part.

Hausmädchen, das waschen kann, gesucht Kirchgasse 7, 2 Tr.

**Suche zum 1. od. 15. April — spätestens 1. Mai — ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich koch. kann und d. Hausarbeit übernimmt.**  
Nur Solche mit guten Zeugnissen finden Aufnahme.  
Amtsrichter Hardtmuth, Festeinerstraße 1.

Ein braves fleißiges reinliches Mädchen auf 1. April gesucht. Näh. Wegergasse 12.

Ein tücht. gewandtes Hausmädchen sof. gef. Pension Mainerstraße 2.

**Ein fleißiges tücht. Hausmädchen** wird zu sofortigem Eintritt gesucht Friedrichstraße 26. Gute Zeugnisse sind beizubringen. 3555

Ein anständ. Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 47, 2. St. I. 3557

**Eine perfecte Jungfer** gesucht  
Morihstr. 28, 2.  
Ges. nettes Alleinmädchen, das kochen kann, sowie mehrere Hausmädchen für gute Pension. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, für April gegen hohen Lohn gesucht.  
Fach, Nerothal 43 a.

Gesucht zur Begleitung eines dreizehnjährigen Mädchens auf Spaziergängen, zwei Stunden täglich, Engländerin od. Französin. Gest. Adressen mit Gehalts-Ansprüchen sub H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen gesucht Herrngartenstraße 7, Hth. Barterre. 3551  
Küchenmädchen f. Pension. gef. Central-Bureau, Goldgasse 5.

**Gesucht** Mädch., das koch. l. Zimmer- Haus- u. Küchenmädch. durch Börner's Central-Bureau, Nahlgasse 7.

Gesucht zu zwei Pers. (Herr u. Dame) ein Alleinmädchen, w. kochen k., zum 1. April, 20 Mk. Lohn, sod. zwei fein bürg. Köchinnen (25 Mk.), zwei Zimmermädchen f. Pens., eine Zimmerhaushälterin, ein Büffetfräulein, ein bes. Kinder mädchen, w. nähen kann, zu zwei groß. Kindern nach auswärt., eine fein bürg. Köchin für vorz. Stelle zu einzelner Dame. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, zum 1. April gesucht. Näh. Kirchgasse 53.  
Mädch., d. koch. kann, zu zwei alt. Leuten (f. St.) gef. Schachtstraße 4, 1.

Gesucht zwei Zimmermädchen, welche nähen und serviren können, sein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, eine angehende Jungfer, einige tüchtige Mädchen für Haus und Küche, eine Köchin nach Straßburg u. ein Küchenmädchen. B. Germ. Häfnerg. 5.  
Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. r. 3570

Ein fleißiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 9, in der Wirtschaft.

**Ein ordentliches Mädchen**

zum 1. April evtl. auch früher gesucht Taunusstraße 2a, Part. 3580

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein j. Mädchen f. in einem Ladeng. Stellung. Walramstraße 17, Part.  
Eine tüchtige Verkäuferin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einer Metzgerei oder ähnliche Stelle. Hellmundstraße 37, 1.

Ein Fräulein mit guter Handschrift und Zeugniß sucht Stelle als Verkäuferin oder auch ans Büffet. Näh. Paulinenstift.

Eine perfecte Weißzeugnäherin, welche sehr fein Leinen, Gebild und Vorhänge stopft u. Jahre lang in Hotels gearbeitet hat, sucht Beschäft. Näh. Walramstraße 22, Laden.

Ein starkes unabh. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh. Frankenstraße 5, Hth. Dachl.  
Monatsfrau f. w. Abr. d. Herrsch. Stelle. Kl. Hellmundstraße 18, Mann.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht zum 1. April Stellung. Näh. Dogheimerstraße 26, Hth. 3 St. links.

**Tüchtige** Hotel- und Restaurationsköchin, bestens empfohlen, f. Stelle hier od. ausw. Central-B., Metzgerg. 14.  
Fein bürgerliche Köchin sucht Stelle in kl. Familie, geht auch gut Aushülfe. Näh. Central-Bureau (Frau Müller), Metzgerg. 14.

Eine gut bürgerliche Köchin sucht bis 1. April Stelle. Näh. Goldgasse 16. Schneider Börr.  
Perf. Hotelköchin, sowie ein tücht. Hotelzimmermädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Zu erfragen Webergasse 34, 3 St. 3099

**Ein junges Mädchen,**

welches gute Vorbildung in der englischen u. französischen Sprache besitzt, sucht Stellung in einem feinen Hause, im Kindern bei den Schulaufgaben behilflich zu sein. Dasselbe übernimmt auch alle Hausarbeiten. Näh. Kirchgasse 27, Friseurladen, Mittags von 2-5 Uhr zu erfr. 3352

Zwei Mädchen, w. gut bürgerl. kochen können u. gute Zengn. besigen, suchen Stelle zum 1. April. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein ruhiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle als Haus- o. Alleinmädchen zum 1. April. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Adolphsallee 16, 2 Tr.

Ein besseres Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, gute Zeugnisse, w. Stelle. Näheres Bleichstraße 4, Part.

Ev. Lehrerstochter, im Haush. gr. erf., sucht Stelle als Stütze oder zu groß. Kindern. Näh. Oranienstraße 16, Part.

**Ein solides Mädchen** mit vierjährigen Zeugn., das bürgl. kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Karlstraße 22, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, welches zwei Jahre in gräflichem Hause als Zimmermädchen war, sucht ähnliche Stelle. Schulberg 17, Vorm. 8-12 und 2-7.

**Ein junges** sehr fröhliches Mädchen aus guter Familie vom Lande wünscht Stelle in kleinem Haushalt; dasselbe hat noch nicht gedient. Näh. Frankenstraße 23, 2.

Mädchen welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gr. verst. f. Stelle. Näh. Hermannstraße 15, Hth. 2 St. r.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder Zimmermädchen. Näh. Rheinstraße 94, Part.

Evangelisches Mädchen, welches kochen kann, sucht bis 1. April Stelle in kleinem Haushalt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3521

**Ein Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Albrechtstraße 37, Hth. Part.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Kirchgasse 42, 2 Tr. rechts.  
Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln u. nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein bis 1. April. Näh. Gemeindebadgäßchen 3.

Tüchtiges Mädchen für kochen u. Hausarbeit sucht Stellung in ruhigen Haushalt. Elisabethenstraße 11.

Ein 15-jähriges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten oder als Kochlehrmädchen. Näh. Adlerstraße 49, Hth. Part.

Ein br. reinf., zu jed. Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Frankenstraße 14.

Empfehle Alleinmädchen und Küchenmädchen, Mädchen, w. hgl. kochen k., sein hal. Köchinnen. Bureau Frau Wiss., Goldgasse 17, 1.

**Ein Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht weg. Abreise der Herrschaft Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Elisabethenstraße 10, 2 St. sucht s. 1. April Stelle in feinem Hause oder Pension. Näh. 37. Kirchgasse 37, Hinterhaus 2 St.

**Tüchtiges Hausmädchen** sucht s. 1. April Stelle in feinem Hause oder Pension. Näh. 37. Kirchgasse 37, Hinterhaus 2 St.

**Ein Kinderfräulein**, 8-jähr. Zeugn., spricht franz., eine Erzieherin (mußt., gut empf.) empf. B. Germ., Säfnerg. 5.  
**Junges Mädchen**, w. schon gedient, etw. kochen u. nähen gelernt und gute Zeugn. hat, sucht Stelle. Frankenstraße 18. Hhs.  
**Ein ält. unverl. Mädchen** m. 15-jähr. Zeugn., w. f. vgl. locht, f. i. n. Haush. St. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.  
**Empf. nett. bescheid. f. Hausmädchen**, im Nähen, Serviren u. in Allem gew., pr. langjähr. Z., selbstst. prop. solide Herrschaftsdienin mit langjähr. Z. a. f. Hause, sowie tücht. Köchin u. Hausmädchen, g. Z. Bür. Bärenstraße 1, 2.  
**Neu. tücht. Mädch.** m. zwei u. drei. Attest, f. St. Schachtstr. 4, 1. St.  
**Ein junges Mädchen**, welches in Haus- und Handarbeit gut erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Paulinenstift.  
**Feineres Zimmermädchen** mit fünfjähr. Zeugn. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
**Geschäfts- und Hotel-Personal** jeder Branche, auswärtiges, empfiehlt Central-Bureau (Frau Müller), Metzgergasse 14.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Ein in der Stadt und Umgegend bekannter und cautionsfähiger Mann wird zum Verkauf mehrerer besserer Artikel gegen gute Provision gesucht. Auch können die Sachen neben anderen mitgeführt werden. Offerten mit Angabe der Branchen, für welche der Betreffende schon thätig war oder noch ist, unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Tapezierer auf neue Möbel zur Aushülfe** gesucht. 3514

**Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b.**  
 Ein tüchtiger **Lüschergeschülfe** gesucht Adlerstraße 53.  
**Lüsch- und Anstreichergeschülfe** dauernd gesucht Dohheimersstraße 12, Bel-Etage. 3556  
**Schuhmacher**, erster Damenarbeiter, wird gegen gute Bezahlung dauernd beschäftigt Schwalbacherstraße 6. 3108  
**Jungen Kellner** für Bierrestaurant, jung. Hausburtschen für Restaurant, Kellnerlehrlinge sucht **Ritter's Bureau**, Inh. **Lüb. Webergasse 15.**  
 Ich suche für meine Buch- und Kunsthandlung einen **Lehrling**. 3512  
**Heinrich Roemer, Langgasse 32.**  
 Für mein **Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft** suche ich per April oder Mai einen mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann

**als Lehrling.**

Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der Branche, als auch in der doppelten Buchführung und allen Comptoir-Arbeiten gründlich auszubilden. 2958

**Heinrich Leicher, Langgasse 25.**  
 Ein **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen findet zu Ostern Aufnahme bei **Jos. Hupfeld**, 3300  
 Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 3516

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.**

**Einem Lehrling**

sucht fürs Comptoir **August Poths, Friedrichstraße 35, Destilliranstalt und Liqueurfabrik.** 2973

**Einem Lehrling, ein Lehrmädchen**

mit guter Schulbildung suchen per sofort **N. Goldschmidt Nachf.**

**Lehrling**

für **Manufacturwaaren-Geschäft** gesucht. 3545  
**M. Ulmo, Webergasse 5.**

**Photographie.**

Ein ordentlicher Junge mit Zeichentalent wird als Lehrling angenommen. **C. H. Schiffer, Taunusstraße 2a.** 3579

**Uhrmacherlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2377

**Einem Lehrling** sucht **Otto Baumbach, Uhrmacher, Taunusstraße 10.** 1741  
 kann auf Ostern eintreten.

**Lehrling** **Max Müller, Bildhauer.** 2791  
**Schreinerlehrling** gesucht.

**Lehrling** gesucht gegen sofortige Vergütung. 3310  
**Schreiner L. Mausohn, Heleneustr. 13.**

**Ein braver Junge** in die Lehre gesucht bei **Carl Hassler, Drechsler.** 2890

Ein **Lehrling** gegen Vergütung gesucht. **J. Heinecke, Tapezierer, Goldgasse 8.** 3374

Ein Junge kann das **Tapezierergeschäft** erlernen bei **Gg. Rübsamen.**

**Bergolderlehrling** u. günstigen Bedingungen gesucht Häfnera. 5. 2616  
**Ein braver Junge** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **Hr. Reichard, vorm. Fr. Aisbach, Hof-Bergolber, Spiegel- und Bildereinrahmegechäft, Taunusstraße 10.** 2562

Ein ordentlicher Junge kann die **Buchbinderei** unter günstigen Bedingungen erlernen Vertramstraße 9 bei **A. Hiort.** 3449  
**Schuhmacherlehrling** gesucht Neugasse 4. 3131

**Ein braver Junge** kann die **Schneiderei** erlernen unter günstigen Bedingungen. Näh. Kranzplatz 3. 2508  
**Schneiderlehrling** sucht **Carl Schmidt, Frankenstraße 7.** 2382

**Einem Lehrling**

sucht **Herm. Rosener, Damen-Friseur, Taunusstraße 6.** 2737

**Lehrling** gesucht von **M. Gürth,agl. Theaterfriseur, Spiegelgasse 1.** 3511

**Als Kochlehrling** wird ein braver Junge für ein hiesiges Hotel 1. Ranges gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 3404

**Metzgerlehrling** gesucht Häfnergasse 11. 3339

Ein **Lehrling** gesucht. **August Boss, Bäckermeister, Bahnhofsstraße 14.** 3564

**Herrschafft. Diener**

mit guten Zeugnissen gesucht. Zu ertragen im Tagbl.-Verlag. 3429  
 Albrechtstraße 37 ein ordentl. **Hausburtsche** gesucht. Näh. im Baden. 3466  
 Ein tüchtiger **Hausburtsche** sofort gesucht. Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34.

Ein **Eden confirmierter Knabe** zu Ostern als **Hausburtsche** gesucht Mainzerstraße 68, Privatweg.

Ein **braver Hausburtsche** mit guten Zeugnissen gesucht. Nur Solche wollen sich melden Moritzstraße 22.

Ein **Hausburtsche** mit guten Zeugnissen für Restauration gesucht. Näh. Marktstraße 20, am Schalter. 3520  
**Hausburtsche** gesucht Dirichardstr. 23. 3528

Ein **tüchtiger Hausburtsche**, der auch die Pferdepflege versteht, gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag abgeben.

Sucht drei **Hotelhausburtschen** und zwei für Restaurant durch **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Ein **junger Hausburtsche** gesucht Nerostraße 12. 3568  
**Hausburtsche** gesucht Adelhaubstraße 41, im Baden. 3569  
 Jg. **Hotelhausburtsche** und **Kupferpuger** sucht **Grünberg's Bureau.**  
 Einem **jung. Hausburtschen** sucht **Julius Geyer, Bahnhofstr. 6.** 3500

**Braver Ausläufer** gesucht (die Eltern wohnen) Friedrichstraße 10, Teppichladen. 3367

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Als Kassierer.**

Aufscher oder sonst ähnliches sucht ein verheirateter Mann alsbald Stellung. Gest. Offerten u. **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Ein tüchtiger Gärtner.**

24 J. alt, sucht, gestüht auf gute Zeugnisse, zum 1. April Stellung bei einer Herrschaft. Gest. Offerten unter **W. H. 12** befördert **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** (Baden-Baden 1472) F 199

**Tüchtiger Oberkellner**, französisch u. englisch spr., sucht Stelle in einem Kurhaus od. groß. Hotel hier oder ausw., j. 1. od. 15. Mai. Näh. **Central-Bür. (Fr. Müller), Metzgerg. 14.**

**J. Kutscher**, der 6 J. b. einer h. Herrschaft th. war und wegen Sterbf. seinen Dienst verl. m., sucht b. Stellung. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3518

Ein **cautionsfäh. j. Mann**, ev. led., gegenwärtig kais. Postillon, wünscht per April oder Mai Stellung als **Kutscher**. Gest. Offerten unter **G. 40** hauptpostlagernd Mainz erbeten.

Ein **junger kräftiger Mann**, Soldat gewesen, sucht eine Stelle als **Hausdiener**, gleichviel welcher Branche. Näh. durch **Hausvater Sturm, Blatterstraße 2** (Vereinshaus).

Ein **Anst. junger Mann** sucht Stelle als **Hausburtsche**; derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen. Näh. **Philippbergstraße 9, 3 Tr.** Gem. **Hausburtsche** m. g. J. i. St. **Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.**

**Junger Mann** v. ausw., gelernter **Schneider**, i. Stelle als **Ausläufer**. Näh. **Central-Bureau (Frau Müller), Metzgergasse 14.**

Ein **brav. ordentl. Junge** sucht Stelle als **Ausläufer**. Goldgasse 8, Hh. 1.  
**Cautionsfähiger Ausläufer** sucht Stelle, auch als **Hausverwalter** oder dergl. Näh. **Central-Bureau (Frau Müller), Metzgergasse 14.**

**Verschiedene Köche und Kellner** empf. **B. Germ., Säfnerg. 5.**

## Fremden-Verzeichniss vom 20. März 1894.

<b>Adler.</b> Brügger-Schoop, m. Fr. Kreuzlingen Röhi-Scheidlin, Fr. Bärigen Bohne, Rent. Zerbst Nölbrieg, Fr. Zerbst Bohne, Fr. Zerbst Titze, Rittergb. Seitendorf Stern, Kfm. Berlin Manz, Kfm. Dresden Gieske. Lübeck Leé, Kfm. Stuttgart Decker, Kfm. Plauen Raht, Justizr. Weilburg Golsmann, Kfm. Langenberg Brauns, Kfm. Bonn Kaufmann, Kfm. Frankenthal	Ulmann, Kfm. Frankfurt Pasque, Kfm. Köln <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Heetel, Kfm. Freiburg Eggers. Braunschweig <b>Zum Erbprinz.</b> Bohler, Kfm. Mühlheim Otto, Kfm. Rüdeshelm Müller, Kfm. Ostrova Forst, Kfm. Riebrich Soiper, Kfm. Werdohl Schaefer, Kfm. Wurzen <b>Grüner Wald.</b> Neubauer, Kfm. Berlin Gerlach, Kfm. München <b>Hotel Hoppel.</b> Willms. Glessen Gross, Kfm. m. Fr. Creuznach v. Reuter, Offiz. Hamburg Reuter, m. Fr. Frankfurt <b>Vier Jahreszeiten.</b> Kalisch. Berlin Fried. Frankfurt Stern. Frankfurt <b>Hotel Kaiserbad.</b> Doms. Schlesien v. Maltzan. Ludwigslust <b>Hotel Minerva.</b> Borke, Offizier. Weilburg <b>Nassauer Hof.</b> v. Bergen, Exc. Blankenburg v. Bergen. Blankenburg Jakobi, m. Fr. Berlin Krupp, Fr. Berndorf Karajan, Fr. Wien <b>Kuranst. Nerothal.</b> Höber, Rent. Homburg Heim, Rent. Waiblingen Gumpert, m. Fr. Amerika Gumpert, Fr. Amerika	Fischer, m. Fam. Magdeburg Cukier, Rent. Lemberg <b>Hotel du Nord.</b> Liefmann, Kfm. Oberstein Fraenkel, Fbkb. Berlin <b>Nonnenhof.</b> Eisbein. Neuwied Casper, Kfm. Berlin Linx, Amtsg.-R. Schwalbach Gropius, m. T. Weilburg Knapp. Niedermeissen Müller. Niedermeissen Baseler. Obermeissen Krebe. Deidesheim Löw, Kfm. Heidelberg Crecelius. Frankfurt Delhaye, m. Fr. Frankfurt Elch, m. Fr. Kaufbeuren Fresse, Techn. München Erben, Kfm. Bendorf Brunck. Kirchheim Meyer. Köln <b>Park-Hotel.</b> Loeser, m. Fam. Berlin Sommerguth, Fr. Berlin Sommerguth, Rent. Berlin <b>Pfälzer Hof.</b> Schmelzeisen. Hestetten Wagner, 2 Hrn. Dauborn Hubert, Secr. Grenzhausen Schmitz. Hof Hausen Wagner, Kfm. Coburg Mappes, Gutsbes. Sulzbach Weit, Kfm. Bockenheim Schneider, Fr. Grenzhausen Helme. Mainz <b>Promenade-Hotel.</b> Fürstin Hedwig Lichtenstein Lichtenstein <b>Rhein-Hotel.</b> Becker, m. Fr. München	Steinberger, Kfm. Plauen Pfeifer, Offiz. Strassburg Pachheiser, m. Fr. Mannheim Soherr, Kfm. m. Fr. Köln <b>Rheinstein.</b> Rumpf, Fr. Frankfurt <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Messerschmidt. Homburg <b>Rose.</b> Güllilan, Rent. m. S. London Deane. London <b>Weisses Ross.</b> Daucker, m. Fr. Hannover Frbr. v. Lepel. Lieut. Metz <b>Hotel Schweinsberg.</b> Bender, Kfm. Königsberg Zubberstein, m. Fr. Hamburg Kreytag, m. Fr. Berlin <b>Zur Sonne.</b> Krüger, Kfm. Ostfriesland Gröschel. München v. Essen, Kfm. Berlin Zorbach, Lehrer. Frankfurt Pluitz. Kettenacker Schneider. Rorschach Gescheid. Plauen Enkerich. Mettlach <b>Tannus-Hotel.</b> Kompfe, m. Fr. Zürich Aichholz. Berlin Rhode-Steinberg. Heven Schindler. Köln Grub, Buchh. Stuttgart v. Seeger, Offiz. Bockenheim Tauscher, Offiz. Mainz Schüler, Offiz. Mainz v. Brüning, Dr. Frankfurt Gerhard. Düsseldorf v. Berg, Freifr. Bonn Steinkauler, 2 Hrn. Malheim Lohrmann, Hauptm. Diez	<b>Hotel Victoria.</b> Beyeradorf, Fr. Breslau Schwabe, Fr. Breslau Kraus, Dr. med. Darmstadt Meynhardt, Fbkb. Bielefeld Werevan, m. Fr. Libau Wallenstein. Frankfurt Meyer, m. Fr. Bremen Leis. Kinderdyk v. Riehl, Geh. Rath. München Kanchine, m. Fr. Moskau Lucas, m. Fr. Elberfeld Simon, m. Fr. Dresden <b>Hotel Vogel.</b> Bauer, Ingen. Siegburg <b>Hotel Weins.</b> Stadelmann, Kfm. München Piccus, Dr. med. Köln Christoph. Pransheim Christoph. Eschborn Regers. Eschborn Hatzmann. Mensfelden Kalteyer. Miehlen Wagner. Gnadenthal Mohr. Niederneisen Materne, Kfm. Breslau Groos, Bürgerm. Offenbach Hartmann. London Hartmann. St. Goar Udet, Ingen. Hannover <b>Zauberflöte.</b> Oppel, Fbkb. Rüsselsheim Gäss, Kfm. Rüsselsheim Kurppe, Kfm. Köln <b>In Privathäusern:</b> Parkstrasse 19. Wagner, Fr. Braunschweig Hotel Pension Quisisana. Bles. London Williams, Offiz. London
--	---	--	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Herzenkämpfe.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

## XII.

Soll es denn heute schon wieder das letzte Mal sein, daß ich Dich in meinen Armen halten und mich des Anblickes meines geliebten Pflügelindes erfreuen darf?“ fragte Marietta wehmüthsvoll, als am Tage nach jener in der Veranda stattgehabten Scene Bianca bei ihr erschienen war, um von dem Häuschen auf der Insel Giudecca und seiner Bewohnerin Abschied zu nehmen; denn auf morgen war die Abreise der Gräfin anberaumt worden.

„Ach, daß es uns stets vergönnt wäre, unsere Lieben ohne Ausnahme alle in unserer Nähe zu haben!“ klagte das Mädchen, mit feucht werdenden Augen die theure mütterliche Freundin zärtlich anblickend. „Weider aber ist ein solches Glück nur wenigen Menschenkindern beschieden. So sehnsüchtig ich auf das Wiedersehen meines heißgeliebten Paul mich auch bisher getröstet habe, so leidet doch mein Herz bitter unter der bevorstehenden Trennung von Dir, dies darfst Du sicher glauben, Mutter Marietta!“

„Und doch stünde es bei Dir,“ versetzte die Wittve etwas zaghaft, „unser Beisammensein nach Belieben zu verlängern, denn die Gräfin würde — davon habe ich mich überzeugt — keine Einwendungen erheben, falls Du den Wunsch ausdrückst, etwa noch einige Wochen hier zurückzubleiben.“

„Wie? Auch Du forderst mich hierzu auf, wie Jene es schon gestern gethan hat?“ fragte Bianca erstaunt. „O meine liebe Pflügelmutter! Sagt Dir denn nicht Dein eigenes Gefühl, daß Du mich dadurch in einen peinlichen Zwiespalt versetzt? Gräfin Martha kennt noch immer nicht die starken Bande, welche mich jetzt an ihr Haus fesseln; aber Du weißt es doch, wer mich dort

mit heißer Sehnsucht erwartet. Kannst Du mir im Ernst zumuthen, daß ich seine Hoffnung auf baldiges Wiedersehen vernechte?“

Damit umschlang Bianca Mariettas Leib und sah fragend zu derselben auf, bis diese entgegnete: „Ich ahnte es, daß meine Aufforderung keinen Erfolg haben könne und, ach, so leid es mir ist, Dich ziehen zu lassen, so widersirebt es mir doch, weiter mit Bitten in Dich zu dringen; denn ich vermag es nur zu gut, Deine Beweggründe zu verstehen, die Dich zur Heimkehr drängen und nehme daher Anstand, selbstsüchtige Motive geltend zu machen. Hätte es mir zugestanden, die Gräfin über Deine innigen Beziehungen zu dem Grafen Paul aufzuklären, so würde sie es bei ihrem gestrigen Besuche, wie ich Dir aufrichtig gestehe, mir wohl kaum so nahe gelegt haben, Dein Hierbleiben zu veranlassen.“

„Das hat sie gethan und zwar nachdem ich mich ihrer beglücklichen Anregung gegenüber bereits ablehnend verhalten hatte?“ fragte Bianca kopfschüttelnd.

Marietta zögerte, das auszusprechen, was sie in diesem Momente dachte und erwiderte nur: „In Deiner Stelle würde ich es jetzt nicht länger unterlassen, auch ihr das vor der Abreise Dir widerfahrene Glück kundzugeben.“

„Du hast Recht, Mutter! dies muß geschehen und ich würde mich der bisher stets so gütig gewesenen Dame längst anvertraut haben, hätte sie die Sorge um ihren Sohn nicht zu sehr in Anspruch genommen, als daß ich sie mit meinen eigenen Angelegenheiten behelligen zu dürfen glaubte. Unter den gegebenen Umständen konnte ich aber kein hochgradiges Interesse für meine Eröffnungen

bei ihr voraussehen. Jetzt will ich das Versäumte nachholen, um so mehr, als ich gestern gezwungen war, ihren Sohn in mein Geheimniß einzuweißen und dadurch meine Stellung ihm gegenüber zu kennzeichnen."

"Wirklich? Du warst also, wenn ich Dich recht verstehe, genöthigt, offene oder verblichene Anträge von seiner Seite durch Deine Aufschüchternheit zurückzuweisen?" fragte Marietta nachdenklich.

"Ja, ich mußte dies thun", erwiderte Bianca verlegen.

"Nun kann ich mir das gestrige Verhalten der Gräfin eher erklären, als ich es bisher vermochte. Sie hat wohl den Herzergustand ihres Sohnes mit mütterlichem Scharfblicke schon ergründet, bevor er Dir ihn selbst zu verstehen gab. Nachdem ich dies weiß, will ich Dir auch unumwunden sagen, daß mich die Art und Weise bekümmerte, in welcher die Gräfin mich zu bewegen suchte, Dich hier zurückzuhalten. Sie hielt es aber wohl für wünschenswerth, daß Du dem jungen Manne noch einige Zeit ferne bleibest, damit diesem ein übereilter Schritt, der die Billigung seines Vaters kaum finden würde, unmöglich gemacht werde. Doppelt nöthig erscheint es deshalb, daß Du ihre Bedenken durch die Mittheilung Deiner bereits zur Thatsache gewordenen Brautchaft zerstreust. Du wirst Dich dann überzeugen, daß von Deinem Hierbleiben nicht mehr die Rede sein wird."

Bianca gelobte, dieser Mahnung zu folgen. Sie nahm zärtlichen Abschied von Marietta und tröstete die bittere Zähren vergießende Wittfrau mit dem Versprechen, daß sie den zukünftigen Gatten bitten wolle, recht bald mit ihr nach Italien zu reisen. —

Jene aber war nun wieder allein, wie sie es gewesen nach dem Tode der Eltern, dann wieder nach dem Verluste des biederen Schenkes und nochmals eine Reihe von Jahren hindurch, nachdem Paul seinen Schilling in das Pensionat geleitet hatte. Trotzdem, daß sie die völlige Einsamkeit längst gewohnt zu sein vermeinte, ward es ihr doch heute wieder recht schwer ums Herz, als sie erwog, daß sie Bianca nun vielleicht zum letzten Male als Mädchen vor sich gesehen habe. Bei einem etwaigen späteren Wiederfinden würde ihr geliebtes Pflegekind Gattin, vielleicht schon Mutter geworden sein und dann müßte sie selbst weit zurückstehen hinter Anderen, die größere Rechte auf dessen Liebe besäßen. Als es vollends Abend wurde und die Vereinsante bei trübem Dämmerlichte in ihrem Kämmerlein saß, da nahmen ihre wehmüthigen Beklemmungen nur noch zu und Jähr um Jähre rann über die blassen Wangen hinab.

Mitten in ihrem Schmerze aber vernahm sie mit einem Male das Plätschern eines Rades vor ihrem Fenster und eine Gondel hielt draußen vor der Eingangspforte ihres Häuschens still. Wer sollte so spät noch zu ihr kommen, nachdem Bianca und die Gräfin sich schon verabschiedet hatten, zu ihr, die fast niemals Besuche empfing?

Ihre Thränen trocknend, erhob sie sich, um nachzusehen, wer der späte Ankömmling sei. Aber sie gelangte nur bis zu der Schwelle ihres Gemaches, dessen Pforte nun hastig aufgerissen ward.

Das Mädchen, welches sie vor wenigen Stunden verlassen und das sie in Jahren nicht wiederzusehen vermuthet hatte, es lag nun schluchzend wieder in den Armen der Pflegemutter, so erregt, daß es anfänglich kein Wort hervorzubringen vermochte.

"Was ist Dir begegnet, mein theures, süßes Kind?" Marietta fragte dies in zärtlich besorgtem Tone. Die unerwartet Angekommene aber brach nun in die leidenschaftlich hervorgestohlenen Worte aus: "O laß mich bei Dir bleiben, Mutter Marietta! Verstoße nicht auch Du mich, wie Jene mich verstoßen hat!"

"Mein Gott! Was ist geschehen? Sprich, meine arme Bianca und vertraue Der, die Dich stets mütterlich geliebt hat, Dein Leid!"

"O wie sehr habe ich mich auf das Wiedersehen Pauls gestreut und wie sehnsüchtig wird auch er meiner Ankunft harren! Und jetzt — jetzt — wer weiß, ob und wann ich ihn wiederfinde! Ach, warum muß ich diesen Konflikt erleben zwischen Selbstachtung und heißer, inniger, unendlicher Liebe?"

Als Marietta das weinende Mädchen unter tröstendem Zusprache zu einem Sitze geleitet hatte und dieses sich allmählich etwas erholt hatte, berichtete Bianca endlich in zusammenhängender Erzählung die Vorgänge des Abends.

Sie hatte der Gräfin, wie es mit Marietta verabredet worden war, ihre Liebe zu Paul und dessen erklärte Gegenliebe gestanden und sie gebeten, sie unverzüglich in ihre Heimath begleiten zu

dürfen. Hierbei hatte sie natürlich gehofft, die Gräfin Marietta werde es nun für selbstverständlich halten, daß die Braut dem Zuge ihres Herzens folge und Paul nicht länger vergeblich auf sie harren lasse.

Aber Bianca sah sich bitter getäuscht; denn die sonst so rücksichtsvolle und gütige Dame schien trotzdem keineswegs ihre Begleitung zu wünschen. Vielmehr behauptete sie, Marietta das Versprechen gegeben zu haben, ihr die geliebte Pflege Tochter nicht sobald wieder zu entführen und erbot sich, Paul gegenüber Biancas Zurückbleiben zu rechtfertigen, so daß Letztere die schmerzliche Ueberzeugung erlangte, man müsse ihrer im gräßlichen Haufe vollständig überdrüssig geworden sein und die Gräfin selbst handle nur nach einem schon vor der Abreise mit ihrem Gatten vereinbarten Plane.

Mit Mähe hatte Bianca, ihren ganzen weiblichen Stolz zu Hülfe rufend, die Thränen unterdrückt, welche diese herbe Anweisung ihr entlocken wollte. Nach längerem, qualvollen Schwanken zwischen Selbstgefühl und Liebe zu Paul hatte sie sich mit schwerem Entschlusse entschieden, für jetzt bei Marietta zurückzubleiben und weitere Schritte dem Geliebten anheimzustellen. Aber schreiben wollte sie ihm und ihm mittheilen, daß sie nur nothgedrungen nachgegeben habe und ihn flehentlich bitten, es nicht für Gleichgültigkeit zu halten, wenn sein liebender Blick sie umsonst erspähen würde unter den Heimkehrenden.

Da die Gräfin mit ihrem Sohne und der Dienerschaft schon mit Tagesanbruch Venedig verlassen wollte, so hatte Bianca gleich Abschied von Jenen genommen. Man hatte ihre Effekten in die Gondel, welche sie zu Marietta bringen sollte, verladen und nun war sie hier, um Rath und Beistand von Der für ihr zukünftiges Verhalten zu ersehen, die ihr geblieben war.

Was die Gräfin Borra zu solch anscheinend liebloser Handlungsweise bemog, welche berechtigende Gründe dafür obwalteten und welche Kämpfe es der sonst so edelherzigen Frau kostete, bis sie ihren Entschlusse zu Reife gebracht und dessen Durchführung vollendet hatte, das konnte Bianca freilich nicht im Enferntesten ahnen; sonst würde sie sich in diesem Momente geduldiger in ihr Schicksal gefügt haben. So aber hielt sie sich für eine grausam Verstoßene, deren man sich mit kaltem Herzen auf unzarte Weise entledigt habe. Was besserte es nach ihrem Dafürhalten an dem rücksichtslosen Verfahren, daß sie bemerkt zu haben glaubte, wie im letzten Augenblicke aus dem Auge der Gräfin eine Thräne sich hervorstahl und daß Hans, der wohl schuldlos an der Sache war, brüderlichen Abschied von ihr genommen hatte! —

Auch Marietta konnte der Anschauungsweise Biancas kaum mit innerlicher Ueberzeugung widersprechen. Sie mußte sich darauf beschränken, die Betrübte, so gut es ging, zu trösten und ihr Vertrauen auf Pauls sich gewiß bald werththätig zeigende Liebe zu bestärken.

Nun blieben die Beiden in eben so erregter, als trüber Stimmung zurück, während die Gräfin mit ihrem Sohne am frühen Morgen des kommenden Tages der fernern Heimath entgegnete.

So hatte sich Marietta die Verlängerung ihres Beisammenseins mit der geliebten Pflege Tochter freilich nicht vorgestellt, als sie dieselbe heute zum Bleiben veranlassen wollte und um den theuren Preis, den es dem geliebten Mädchen nun kostete, würde sie die Erfüllung ihrer eigenen Wünsche, soweit es auf sie ankam, nicht haben erkaufen wollen.

### XIII.

Die Grafen Borra waren von der bevorstehenden Ankunft der Reisenden benachrichtigt und besonders Paul sah derselben mit freudigster Erwartung entgegen, denn seit jener glücklichen Stunde, die ihn der Gegenliebe Biancas versichert hatte, sind bereits sechs Wochen verfloßen, die ihm so langsam, als ob es Monate gewesen wären, dahinschliffen.

Nun endlich war die ersuchte Zeit da und er hatte sich mit Eberhard zum Bahnhofe begeben, in welchem der aus dem Süden kommende Train in diesem Augenblicke einfuhr. Dort in jenem Waggon erster Klasse hatte Paul das noch etwas bleiche Gesicht seines jungen Veters erkannt und bevor der Zug vollends zum Stehen kam, befand sich der sehnsüchtig Liebende schon am Schlage des Wagens, dem gleich darauf die Gräfin und ihr Sohn entstiegen, während die zwei anderswo placirt gewesenen dienenden Personen rasch zu deren Unterstützung herbeieilten. (Fortf. folgt.)

Mittwoch, den 21. März 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Blinden-Anstalt.** 3 1/2 Uhr: Prüfung; hierauf General-Versammlung der Vereinsmitglieder.  
**Stadtvorordneten-Sitzung.** Nachm. 4 Uhr im Bürgerssaal des Rathhauses.  
**Weker'scher Damen-Gesangverein.** 6 Uhr: Chorprobe.  
**Deutsche antisemitische Reform-Partei Nassau.** 8 1/2 Uhr: Deffentl. Volks-Versammlung.  
**Evangelisches Vereinshaus.** Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.  
**Baugewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesbadener Radfahrer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Stemm- und Ring-Club Altleita.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Disussions-Abend.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Habelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Stolz'scher Stenographen-Verein.** 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Turn-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtkriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Anion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Tannhäuser.** 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Lätitia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbaden's.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1).** 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Mosbad).  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptver. f. Männer. Biblische Besprechung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

**Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins** Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

## Kirchliche Anzeigen.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Adelheidstraße 23.  
 Donnerstag, 22. März, Gründonnerstag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. — Charfreitag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Passionsgeschichte, Nachm. 3 Uhr: Predigtgottesdienst. — Sonntag, 25. März, Heil. Ostersfest, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. — Ostermontag, 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst. Vfr. Ständenmeyer.  
**Evang.-luth. Gottesdienst.** Kirchjaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).  
 Charfreitag, Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Hempfing.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)  
 Postdampfer „Polynesia“ ist am 17. März, 12 Uhr Mittags, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer „Albion“ ist am 17. März in La Guayra angekommen. Postdampfer „Dania“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 19. März, 5 Uhr Morgens, Dover passirt. Postdampfer „Ruffia“ ist am 18. März Morgens von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 18. März, 9 Uhr Abends, von Messina nach Valerina abgegangen. Postdampfer „Solstatio“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 17. März, 9 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer „Rehewieder“ ist am 18. März Morgens von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien etc. im Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 134, S. 2.)  
 Versteigerung von Jaquettes, Umbänzen, Capes etc. im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 134, S. 9.)  
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 134, S. 9.)  
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Eschbach und Eichelberg, Schutzbezirk Behen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 5.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. und 18. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	17.	18.	17.	18.	17.	18.	17.	18.
Barometer *) (mm)	756,8	756,6	752,4	757,5	755,1	758,5	752,8	757,5
Thermometer (C.)	+3,7	+2,1	+7,7	+6,1	+3,3	+2,9	+4,5	+3,5
Dampfspannung (mm)	4,9	4,1	4,1	4,0	4,5	3,8	4,5	4,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	82	77	53	57	78	68	71	67
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.	N.	N.O.	N.	N.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	thln. heit.	bbdt.	bwlt.	heit.	böll. heit.	heit.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

**22. März:** Tags milde, Nachts kalt, wolfig mit Sonnenschein, strichweise Niederschläge, windig.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 21. März, 68. Vorstellung. (118. Vorstellung im Abonnement.)  
 (Blaue Karten No. 2.)

Erste Gastdarstellung des Herrn **Paul Kalisch** aus Berlin.

## Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebbeck**. Regie: Hr. **Dornowak**.

### Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser	Herr Müller.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Herms.
Walther von der Vogelweide,	Herr Schmiedes.
Viterolf,	Herr Buffard.
Heinrich der Schreiber,	Herr Dornowak.
Heimar von Zweier,	Herr Baumgartner.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Giergl.
Venus	Herr Klein.
Ein junger Hirte	Herr Graichen.
Erster	Herr Müller.
Zweiter	Herr Baumann.
Dritter	Herr Buggert.
Vierter	

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hofs (Venus-)Berges bei Eschenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

\* \* \* Tannhäuser. Herr **Paul Kalisch**.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Donnerstag, den 22., Freitag, den 23. und Samstag, den 24. März etc. bleibt das königl. Theater geschlossen.

Sonntag, 25. März, 117. Vorstellung im Abonnement. Erste Gastdarstellung des Fräul. **Marie Sarkany**, **Fausl**. Der Tragödie 1. Theil in 6 Akten und 2 Vorspielen von Goethe. Musik von Lindpaintner und anderen Componisten. Anfang 6 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, 21. März, 19. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. **Der Vogelhändler**. Große Operette in 3 Akten von R. Best und L. Held. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Donnerstag, 22. März: **Der Herr Senator**.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Mittwoch: Der Waffenschmied.  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: Maria Stuart. — Donnerstag: Die Entführung aus dem Serail. — Cavalleria rusticana. — Schauspielhaus. Mittwoch: Die Jugend. — Donnerstag: Ballerkinns Tod.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 134. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. März.

42. Jahrgang. 1894.

Die von der Generalversammlung festgesetzte Dividende von 6 % kann in den üblichen Kassenstunden gegen Vorzeigung des Stammeinlage-Buches von den Mitgliedern in Empfang genommen werden. F 224

## Allg. Vorschuss- & Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher.

H. Meis.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniss der Beteiligten gebracht, daß der Kassenarzt Herr Dr. A. Pfeiffer von jetzt ab Kirchgasse 53 wohnt.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die Nachmittags-Sprechstunden der hiesigen Kassenärzte bis auf Weiteres auf die Zeit von 1/2 3 bis 1/2 4 Uhr festgesetzt sind. F 248

Wiesbaden, den 20. März 1894.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende: **Schneigelberger.**

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Mittwoch, den 21. cr., Abends 9 Uhr, im Vereinslokale „Zum Mohren“, Niengasse 15: F 279

## Discussions-Abend.

Die Discussions-Themen werden heute Abend bekannt gegeben.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

## Turn-Gesellschaft.



Charfreitag Nachmittag:

### Turnfahrt nach Idstein.

Abmarsch 1 1/2 Uhr Ecke der Geisberg- und Lannusstraße. F 288

Um rege Betheiligung bittet

Der Vorstand.

## Altisraelitische Cultusgemeinde

Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Synagogen-Plätze pro 1894/95 findet am Montag, den 26. März c., Morgens 10 Uhr, in der Synagoge statt. F 307

Der Vorstand.

Heubrunnenstr. 9. **Weinstube,** Heubrunnenstr. 9.

F. Kaiser,

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim.

## Weine (eigenes Wachsthum)

per Glas 25, 35 Pf. und höher.

Rotwein 45 und 60 Pf.

In Flaschen und Gebinden billiger.

3550

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zeige ich ergebenst an, daß ich unter dem heutigen Tage ein

### Glaszer-Geschäft

in dem Hause Feldstraße 8 eröffnet habe und halte mich bei reeller Bedienung dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Albert Ohme, Glaszermeister.**

## Concurs-Ausverkauf

**Silberberg (Jokey-Club),**

Kirchgasse 51,

muß wegen Räumung des Ladens zum 1. April beendet sein, weshalb Baarenabgabe zu jedem annehmbaren Preise erfolgt. F 85

Der Concursverwalter.

## Münchener Aufzeichnungen

zum Besticken, auf prima Leinen, noch billig abzugeben; Aufzeichnungen werden billigt auf Leinen und Tuch angefertigt. Reste von Köppl-Spitzen, Einlässe wieder vorrätzig Friedrichstraße 14, 1. Et.

## Neuheiten eingetroffen!

**Capes, Jaquettes,** äußerst modern, Promenades aus den besten Stoffen, seidene Spitzenumhänge zu den bill. Preisen.

**Regenmäntel** mit Pelzrinne von 6 Mk. Diese Confection ist von den grössten Fabriken Deutschlands und ist es für jede Dame lohnenswerth, sich von der Güte der Waare und Billigkeit der Preise zu überzeugen.

Nerostrasse 21, Part. Kein Laden.

## M. Stillger,

gegr. 1858.

## Glas! Porzellan!

Hotel- u. Wirthschaftsartikel

zu ähnersten Engrospreisen! 3421

Billiger wie auswärtige Concurrenz.

## „Zum Blücher,“

Gasthaus und Restauration.

Schönes großes Lokal, separates Zimmer mit neuem Piano, für Vereine und Gesellschaften, Fremdenzimmer, vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit. — Ausschank des beliebtesten Lagerbieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. — Reine Weine. — Kaffee. — Liqueure. — Ausgezeichnete selbstgekelterter Apfelwein kommt von heute ab zum Ausschank.

Verehrliche Nachbarschaft, Freunde und Gönner ladet zum Besuche ergebenst ein 3561

**Christian Gerhard,**

Blücherstraße 6.

## Großer Ladenschrank

wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen Neugasse 2, Laden. 3578

# Saalbau Friedrichsquelle,

Bleichstraße 22,

steht den hiesigen Vereinen und Corporationen zum Abhalten von Festlichkeiten zur Verfügung.

Hochachtend

**J. Wallauer.**

## Zu Ostern

empfiehlt alle Arten Torten, Kuchen, Kränze, Dresdener und Wiener Stollen in bekannter Güte

**Fil. der Oesterr. Feinbäckerei,**  
Friedrichstraße 37.

Neue

## Malta-Kartoffeln

per Pfd. 15 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Feinstes

## Ungarisches Kaisermehl

empfiehlt in jedem Quantum

**Filiale der Oesterr. Feinbäckerei,**  
Friedrichstraße 37.

## Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle täglich frisch eintreffend: **1a Norddeutscher Angel-Schellfische, Cablian, Zander, Schollen, Heilbutt, Ostender Turbot, Seezungen, Limandes und Merlans, Backschollen per Pfd. 30 Pf., 1a Rhein- und Elbfalm, lebende Bachforellen (3-4 Stück auf's Pfd.), Hechte, Karpfen, Aale u. Krebse, Monieken, Bratbücklinge per Dsd. 80 Pf., neue Malta-Kartoffeln.**

**Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.**

Telephon 127.

Bestellungen erbitten frühzeitig.

**Frische Nieuwedieper**

## Schellfische.

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

## Im Thier-Handel

Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem lauffähigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jagds, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Forstereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Verbindung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Casinos in Preußen und durch das Massen-Auslegen in Fach-Ausstellungen. Man abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/4 Jahr. Für Inserate kostet die 5-gelapptene Corpusspalte 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an

Verlag des „Thier-Handel“, Bernigerode, S.

## Kaufgesuche

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann**, Messergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

**Getragene Kleider, Schuhwerk**  
2c. 2c. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen sofort gut und billigst in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. **P. Schneider, Gochstraße 31.**  
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen** 2c. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.** 24058

Größtenteils u. kauft gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. s. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedriger, Goldgasse 10.** 3062

Faulbrunnenstr. 12 wird stets getragenes Schuhwerk angekauft und verkauft. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **Karl Häuser.**

Ein photographischer Apparat zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Bücherichraut** gesucht. Preis-Off. u. **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht

Glasschrank f. Laden, ca. 1 1/2 Mir. l., gebr. Decimalwaage, Copypresse, kl. Pult. Offerten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Postamenten mit Blumenvasen und Springbrunnen, zur Verzierung eines Gartens, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

Ein Viertel Abonnement Parterre-Loge abzugeben **Emserstraße 49, Part.**

Ein schwarzer Sammgarn-Anzug, wie neu, mittlere Statur, sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 14, Dach.**

**Tafel-Möblier** u. Servietten d. zu verk. **Messergasse 24, I.** 3547

**Saalgasse 24** sind billig zu verkaufen: 10 Betten von 60 Mt. bis 150 Mt., Kleider- u. Küchenchränke, Kommoden, Waschkommoden von 20 Mt., einzelne Haare und Seegrasmatten 15 Mt. u. 40 Mt., Verticow von 36 Mt., Spiegel von 3 Mt., Stühle 3 Mt., 2 Garnituren, Fantasie-Canape und 4 Sessel, Ottomane 30 Mt., einzelne Sophas 35 Mt., Deckbetten von 15 Mt., Stissen 4 Mt.

Ein nagh-pol. Rohb.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 vol. Nachttisch billig **Nichelsberg 9, 2 St. I.** 2316

Wegen Umzug billig  
1 vollst. Bett, 1 Waschkommode, 1 dito Console, 1 Waschtisch, 1 Glas- und ein Küchenschrank, 6 Rohbstühle, 2 Teppiche, 1 Pendule, 1 große Sägetampe, 1 gr. und kl. Spiegel, Ziehharmonika u. s. w. zu verk. **Nerostraße 28, Part.**

## Wegzugs halber

**Blücherstraße 6, 1 St. h.,**

folgende Möbel sehr preiswürdig abzugeben: 3 Kusb.-Betten mit Saarmatrasen, versch. vollst. Tannen-Betten, 2 eiserne Bettstellen mit Matrasen, 1 braunes Plüschsofa u. 6 Stühle, 1 braunes Plüschsofa und 2 Sessel, 1 gewöhl. Canape u. 6 Polsterstühle, 1 Chaiselongue m. br. Plüsch, 1 bequemer grüner Plüschsessel, versch. einzelne Sessel, 2 Rohrseffel, 1 Mahag.-Auszugstisch für 18 Personen, 1 Mahag.-Consolenschrankchen, 1 einf. Ledersofa, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, 3 Nachttische, 2 ovale Tische, viereckige Tische, 2 kl. Weisszengschränke, 12 Barockstühle, 1 Kinderbettstelle, verschiedene Oberbetten und Plümeanz., 1 span. Wand von grünem Stoff. 3562

## Ein Kinder-Bett

mit Sprungrahm, Rohhaarmatrasen 15 Mt., eine Kommode 8 Mt., ein Nipptisch, ein Kleidergestell 4 Mt., ein Tisch 2 Mt., ein Dienstm., ein kleiner Regulator 7 Mt., ein Spieltisch, eine Spieluhr u. dergl. mehr sofort zu verkaufen **Schachtstraße 9.**

Gutes Rips-Canape 24 Mt., Toiletten-Spiegel 6,50 Mt., Nachttisch m. Marmorpl., Zimm.-Fahrstuhl (Pat.) s. v. verk. **Karlstraße 40, 5H. Part.**

Ein gr. Mah.-Spiegelschrank f. 40 Mt. zu vk. **H. Tagbl.-Verl.** 3530

# Confirmanden- und Prüfungsstiefel

(Fabrikate Otto Herz & Comp.)

sind in Wiesbaden nur allein zu beziehen durch

## J. Speier,

18. Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Speier und Hausnummer 18. 2784

### Billig zu verkaufen:

ein schöner antil. Schrank, 1 nussb.-pol. Verticow, 1 nussb.-pol. Waschkommode mit Marmorpl., mehr. Nachtschränke, mit u. ohne Marmorpl., 1 Ansohnentisch, 1 Spielisch, 1 Bayerisch, 1 krummer Diener, 3 Nippische, 2 pol. Tische, 4 Speisestühle mit Muschelauflage, 4 einthür. Kleiderschränke, dts. 2 zweithür., 2 gepolst. Sessel, 1 Briefreal, 1 Nussb.-Kommode, Handtuchhalter, 1 Spiegel mit Facetteglas u. Muschelauflage, 1 Schlafbivan, große und kl. nussb.-lad. Tische, Küchenschränke m. u. ohne Aufsatz, große u. kl. Küchentische, 1 Ablaufbrett, 1 Tellerbrett, 1 Wasserband, 2 Kuchentische, 3 Marmortische, 1 Pflanzlampe, Spiegel, Bilder, 1 schöner Teppich, fast neu, 3 Gaslüfter und dergl. mehr.

9. Moritzstraße 9, im 2. Hinterbau links.

## Wegen Umzug

werden Zahnstraße 19, Part., folgende Möbel sofort verkauft:

Compl. Nussb. und Tannen-Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Nussb. und Tannen-Kleiderschränke, Kommoden und Consolen, ovale und viereckige Tische, Silberschränke, Mah.-Bücherschränke, Verticow, Eichen- und Nussb.-Buffets, 12 Speisestühle, Eichen-Sobba Spiegel, 1 hochseiner geschmückter Blumentisch, Blumenhänder, alle Arten Spiegel, Bilder, Spielische, Plüsch-Garnituren, einzelne Sophas, Divan, Ottomane mit Decke, Mah.-Schreibtisch, prachtvolles Ledertopha mit Sessel, 1 Kaffenschränk, Kleiderstöße, Hausapotheke, dreithellige Brandtische, Küchentische, Küchenschränke, 2 große Brilleter Teppiche u.

Gr. Salonstügel, Eum. m. Marmorpl. d. v. W. Messera. 2. 8101

Eine Plüsch-Garnitur, odt, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Zahnstraße 21, 2 St. r. 897

N. Nips-Ganape 50, geb. Ganape 25, Rohn.-Matr. 48, Dam.-Ganape 38, r. Wirtstisch 16, Schillerstisch 25 Mt. oba. Michelsb. 9, 2 i. 8230

Ein Sopha, 2 Sessel, 1 Kinder-Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Gängelampe, 1 Consolisch, 1 Wirtstisch, weiche u. wollene Vorhänge, eine große und einige kleine Vorhängen zu verkaufen Kaufstraße 7, 2.

Rahmaschine, neu, zu verkaufen Franckenstraße 8. 2763

### Umzugs halber

werden folgende gut erhaltene, fast neue Möbel billig verkauft: 1 vier-schubl. gute Nussb.-Kommode 20 Mt., 1 nussb.-pol. Waschkonsole 18 Mt. und pol. Nachttisch mit weißer Marmorplatte 10 Mt., 1 Nussb.-Nachttisch mit grauer Marmorplatte 12 Mt., 1 Waschtisch 7 Mt., 1 Kinder-Bettstelle 4 Mt., 1 prachtvoller Spiegel in Goldrahmen 15 Mt., 1 schwarzer runder Nippisch 5 Mt., 1 Consolenschränkchen 15 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 16 Mt., 6 Modultische 15 Mt., 1 Kuchentisch 6 Mt., große und kleine Küchentische mit Waben, Bilder, Küchenschränke, Porzellan sofort abgegeben Michelsberg 20, Stb. 1 St.

### Billig zu verkaufen:

ein Cabinettschrank, 1 Steh-Schreibtisch, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 dreith. Brandtisch, 1 Briefreal, 1 eiserne Bettstelle mit Strohhack, ein- u. zweifach. Bettst., Treppentisch, u. und gr. Küchentisch, Küchenschühle von 1,20 Mt. an, 2 Wiener Stühle, 3 Regulateure, 1 Nähtisch, antil. 2 Nippische, 1 Gummischlauch, 8 1/2 Meter lang, einzelne Deckbetten, Kissen, Sprungrahmen, Matrasen, Koffer, 1 großer Schließkorb, Gallerien, 1 Portiere, Gardinen u. s. w.

13. Säfergasse 18, im Laden.

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, u. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerberg 27. 2765

Ein prachtvolles Gylinder-Bureau, eine Bettstelle, Sprungrahmen und Seil billig zu verkaufen Bleichstraße 15 a, im Väderladen.

Spiegel, mittelgroßer, bühlicher, billig zu verk. Girschgraben 23, 1 l. 8349

Ladenreal, 3. St. l., Untergang mit Schiebtüre billig zu verkaufen Hermannstraße 15, Laden.

Ein gebrauchter Pandauer (ein- und zweifachspannig zu fahren) zu verkaufen Mäderstraße 4. 8349

Ein gebrauchtes sechsfachiges Breaß billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 8107

Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Wellrichstraße 25. 24325

Ein gutes Fahrrad zu verkaufen Hartstraße 21, 1 St. 8102

Ein noch guter Kransenwagen bill. zu verk. Messergasse 2. 8102

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Girschgraben 12, Barterre. Wellrichstraße 18, Stb. 3 l., in ein Kaufstühl zu verkaufen.

Ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlossern. Eiferstr. 1086

Eine gebrauchte transportable dreipferdige Dampfmaschine mit Kessel zu verkaufen. 3122

C. Kalkbrenner, Wiesbaden, Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Al. Herd billig zu verkaufen Al. Schwalbacherstr. 5 b. Gebelmann.

Ein n. transportabler Herd billig zu verk. Kirchhofsg. 7, 1 r. 3533

Mehrere neue u. gebr. Pumpen zu verk. Webergasse 49.

Zwei gr. eis. Chambré-Bäden sehr b. zu vk. Langgasse 47, 2. 3717

### Zünhergeräthschaften,

als: Dielen, Gerüststangen, Gebel, Leitern etc. wegen Geschäftsaufgabe abzugeben 57. Schwalbacherstraße 57. 3541

Zwei Brände Badsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Delenenstraße 10. 2476

### Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camelle, 1 Oleander, alles großartige Prachteremplare. Näheres Kirchgasse 13. 1332

Bordeauxflaschen, ca. 80 St., billig abzugeben Parkweg 6, 2.

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Ein großer schwarzer Ziegenbock mit Geschir und elegantem Wagen zu verkaufen Hotel Stadt Coblenz, Mainz.

Sund, großer gelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

Junge Affenpinscher zu verkaufen Adlerstraße 52.

Feine Garzer Scharroter, Klarre, Klingel, tiefe Klöde, sind zu verkaufen bei J. Entkirch, Moritzstraße 41, Mittelb. 1 St. h.

Auhung waggon- u. farrenweise zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 3274

### Verschiedenes

## Dr. med. Anton Pfeiffer,

pract. Arzt,

wohnt von heute ab

3351

## Kirchgasse 53,

Ecke der Marktstraße,

im Hause des Kaufmanns Herrn J. Poulet.

## New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherung-Gesellschaft in Berlin.

Vertreten durch J. Meier, Taunusstrasse 18. 61

## Atelier für Kunststickerei,

Neugasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Buntstickereien. 2554

## Chemalig. Apotheken-Besitzer

erbietet sich zur Theilnahmestellung an einer Droguerie. Briefe u. A. F. 50 an die Exp. d. Frkf. Btg., Kirchhofsg. 2, hier. 3392

## Zum Schützenfeste in Mainz.

Ein Cigarren-Kiosk zu miethen oder zu kaufen gesucht von 3531

Jean Jennewein, Cigarren-Fabrik, Mainz.

## Grundstücks-Tausch.

Ich habe einige gut situirte Mandanten, die von hier wegziehen wollen und ihre hiesigen vorzügl. rentirenden, wenig belasteten

Zinshäuser gegen irgend welches auswärtige Object

tauschen wollen. Gest. Offerten sind zu richten an Hermann Walker, Frankfurt a/M., Brönnerstraße 13. F 135

Berf. Kochfrau empf. sich f. Diners und Festessen. Glönbogeng. 3.

Eine Kochfrau empfiehlt sich bei Confirmationen und Hochzeiten. Näh. Nerostraße 24.

## G. Schulze, Clavierstimmer, 24047

Moritzstrasse 30.

Reichtes Kollfahrwerk wird übernommen. 2984

Franz Hunger, Frankenstraße 15.

Auszüge werden gut u. billig besorgt Schwalbacherstr. 29, B. 1 St.

## Berpacungen u. Transport

von Möbeln, Spiegeln, Bildern, Glas und Porzellan besorgt C. Meister, Faulbrunnenstraße 13, 2 St. 2259

aller Art werden billigt geflochten, polirt u. reparirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 2106

## Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 167

## Coats-Körbe zu verleihen

bei Wendler & Koch, Bleichstraße 24. 1928

## Anfertigung eleganter Herren-Anzüge

von 45 Mk. anfangend.

sowie Knaben-Anzüge und Reparaturen bei billiger Berechnung. Garantie für gute Bedienung. 2771

Reichhaltigste Musterkarte.

Walramstr. Philipp Steeg, Herrnschneider. Walramstr. 4.

Tücht. Näherin empf. sich z. Anf. v. Knaben-Anz., Kinder- u. Confrmanden-Bl., sowie im Nähen, Ausb. u. s. w. in u. außer dem Hause bei bill. u. reeller Bedienung. Schützenhoffstraße 3, Vorderhaus 3 St.

## Modest! Sämmtliche Bekarbeiten w. geschmackvoll, schnell

u. billig angef. Dogheimerstraße 18, R. P. NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

## Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handdudumacher Gio. Scappini, Michelsb. 2. 24045

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Derrngartenstr. 7, Hts. 1 l.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und schön besorgt Römerberg 7, Hts. Part.

## Specialität auf Men. Specialität auf Men.

## Erste Berliner Gardinen-Spannerei

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter, reeller und sorgfältiger Bedienung; weiß und crème à Fenster 1 M.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Unterschiedene bringt ihre Dampf-Beisfedernreinigung in Erinnerung. 2055

Frau J. Löfner, Hartingstraße 7.

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 16047

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

## Zum Anlegen und Unterhalten

von Obst- und Ziergärten, Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Rosen etc. empfiehlt sich 3532

Joh. Scheben, Obst- und Landschafts-Gärtner, Obere Frankfurterstraße.

## Zum Anlegen u. Unterhalten von Gärten

empfiehlt sich bei billiger Berechnung

J. Schreeb, Gärtner,

Sellerstraße 18, 3 St.

Ein Kind findet gute Pflege bei kinderlosen Leuten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3519

Zwei Leute nehmen Kind in gute Pflege Adlerstraße 60, Hts. Dchl.

Eine Frau sucht ein Kind mitzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 3543

Erdenkende! Leih einer Dame, welche fremd hier ist und in großer Verlegenheit sich befindet, 20 Mark. Rückgabe nach einem Monat. Offerten unter s. s. 545 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Hohe Zinszahlung.

Ein Herr bittet eine Dame o. einen Herrn gegen Sicherheit 200-500 Mk. auf gleich zu leihen. Off. unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag erb.

## Anständ. Wittwe

in momentaner Verlegenheit sucht für kurze Zeit 50 Mk. zu leihen. Offerten unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

# Zu den bevorstehenden Feiertagen!



Große franz. Welschhähne und Welschhühner, gr. franz. Pouarden, junge (1894er) Gänse und Enten, schöne ital. Hähne, Tauben und Perlhühner, frischgeschossene russ. Birk-, Hasel- und Schneehühner, frischgeschossene Waldschneepfen, frischgeschossene böhmische Fasanehähne, frische Sendung Reuthierriicken und Reuthierkeulen, sowie frischen Pariser Kopfsalat und Radieschen empfiehlt

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**

3. Marktplatz 3. 3538

Teilnehmer der Bezirksfernsprechernrichtung für Frankfurt a/Main und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47. Geyer, Hoflieferant.

## Ausverkauf.

### Braunschweiger Conserven

Stangenspargel, dünn	2-Pfd.-Dose	Mk. 1.05,
"	1 "	" -63,
" <b>Secunda</b> , ca. 50 Stangen	2 "	" 1.25,
"	1 "	" -75,
" <b>Prima</b> , ca. 35 Stangen	2 "	" 1.70,
"	1 "	" -95,
" Extra ausgesucht stark, ca. 22 St.	2 "	" 2.05,
"	1 "	" 1.10,
Spargelköpfe Dose, ca. 300 Gr.	1 "	" 1.50,
Bruchspargel <b>Secunda</b>	2 "	" -95,
"	1 "	" -75,
" <b>Prima</b>	2 "	" 1.-,
"	1 "	" -60,
"	1/2 "	" -38,
" <b>Extra</b>	2 "	" 1.25,
"	1 "	" -75,
"	1/2 "	" -45,
Perlbrechbohnen <b>Prima</b>	2 "	" -55,
Wachsbohnen "	1 "	" -38,
Schnittbohnen <b>Secunda</b>	2 "	" -43,
"	1 "	" -29,

Bei Abnahme von 10 Dosen Preisermässigung. 3539

### Mittelrheinischer Beamten-Verein A.-G.

1. Bahnhofstrasse 1.

**Heilbutt** im Auschnitt, pr. **Schellfische**, **Calbian**, lebendfrische **Flußzander**, **Schollen**, **Limandes**, **Zeezungen**, **Steinbutt**, feinsten **Winter-Rheinfalm**, **Weisfalm**, **Elbfalm**, lebende **Rheinkarpfen**, **Bamberger u. Holsteiner Karpfen**, **Rheinhechte**, **Nale**, **Krebse**, lebende u. frisch abgekochte **Hummer**, ächte **Moniden**. **Bratbücklinge** zum billigsten Tagespreis, **holländische Vollharinge** pro Dgd 60 Pf., **Sardinen** pro Fäßchen 1 Mk. 70 treffen diese Woche jeden Tag frisch ein bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller. Bestellungen für **Charfreitag** und die **Feiertage** bitte frühzeitig aufgeben. **Telephon No. 173.**

## Kinderwagen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt 3581

**L. Plagge,**

Korbwaarenfabrik, Sänergasse 15.

## Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppbetten, Mattagen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Üeberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 194

Telephon 234.

Telephon 234.

## Familien-Nachrichten

### Codes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Heute früh 1 Uhr entschlief nach schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden sanft im Herrn unsere heiliggeliebte gute unvergeßliche Frau und Mutter,

**Clara Bernau,**

geb. **Knispel.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Adelsheidstraße 46, aus statt. 3560

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Bernau**, kgl. Ober-Lazareth-Inspector a. D.,  
**Wilhelm Bernau,**  
**Clara Bernau,**  
**Emma Bernau.**

Wiesbaden, den 19. März 1894.

### Codes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter,

**Caroline Schaab,**

im Alter von 14 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 16, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Kindes sagen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:  
Friedrich Münch und Frau, geb. Berger.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes,

# Paul,

sowie für die reiche Blumenspende sagt ihren tiefgefühltesten Dank 3456

Die Familie  
Schachtzabel.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters,

# Friedrich Faber,

zu Theil wurden, sagen wir unsern innigsten Dank.  
Frau Faber und Kinder.

Zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich das von meinem Manne betriebene Flaschenbier-Geschäft in seitheriger Weise weiterführe.  
Die Obige.

## Verloren. Gefunden

Eine braune Broche mit der Aufschrift „Aus den Dannewerke“ ist verloren worden. Liebes Andenken, Werth gering. Gegen Belohnung abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 3558 Die Verzierung eines Armbandes in Granaten (Stiefmütterchen) vom Kurhaus bis Mainzerstraße verl. Abzug. gegen Belohn. Mainzerstr. 2.  
Verloren ein weißes Batist-Taschentuch mit breitem Rand und Monogramm C. S. am Montag, den 19. d. M., Nachmittags, von der oberen Rheinstraße bis zum Michaelsberg und von dort bis zum Markt. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 71, 1.

Ein 3 Monate alter männlicher Fox-Terrier, weiß mit dreifarb. Kopfzeichn. und schw. Fleck, hat sich am Freitag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Adelhaidstraße 49, Hth. 3129

## Entlaufen

ein Jagdhund, schwarz mit weißen Flecken. Gegen gute Belohnung abzugeben Idsteinerstraße 5, Part.

## Unterricht

Für junge Mädchen (mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit) nicht anstrengender und doch sehr anregender und schnell fördernder Privat-Clavier-Unterricht von erfahrener Lehrkraft. Offerten können jederzeit unter „Musik I.“ in der Musikalienhandlung von Ernst, Ecke der Nerostraße und Saalgasse, niedergelegt werden. 3088

## Höhere Töchterchule u. Pensionat

von L. Hoffmeister  
(vormals Institut Frihe),  
Wiesbaden, Rheinstraße 20.

Das Sommersemester beginnt am Dienstag, den 8. April. Anmeldungen nimmt zu jeder Zeit entgegen 3164  
Die Vorsteherin.

Eine Dame sucht zum gründlichen Unterricht in deutscher Sprache eine ältere angenehme Dame. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Mag. gebild. Lehrer erteilt Unterricht in sämtlichen Lehrfächern der höheren Schulen und bereitet zu jedem beliebigen Examen vor. Off. unter H. W. H. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Abituriert d. human. Gymn. erth. Privatst. Näh. Tagbl.-Berl. 3427

## Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. 1. Franz., Englisch, Deutsch u. einer faact. geprüften Lehrerin mit vorzüglichen Empfehlungen. Stiftstraße 10, 1. 12-2 Ubr.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Dotzheimerstrasse 2, part.

Clavier-Unterricht bei nah. Honorat wird gründl. erteilt von Kätheh. Neusser, Zahnstr. 21, III. 23904

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1460

An English lady gives singing lessons (Italian school). Terms moderate. At home from 12 to 1. Adress Friedrichstrasse 45, 1 l.

Zahntechnik kann erlernt werden bei einem hiesigen Zahnarzt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3510

## Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 1727 Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephone No. 215.

### Immobilien zu verkaufen.

Haus Saalgasse 14, worin seit 25 Jahren Bäckerei betrieben wird, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei G. Horz, Adlerstraße 31. 1536

Ein Haus mit vier Bauplänen, in vorzügl. Lage, zu verkaufen oder geg. ein kleines Haus zu vertauschen. Offerten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag. 2998

## Die Villa Rosenstrasse 4,

canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr. durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 63

Haus in der Reugasse, zu jedem Geschäft geeignet, zu vert. Näh. kostenfr. d. Gustav Walch, Franzplatz 4. 3284

Ein rentabl. 6% rentir. Landhaus mit 3 Etag., in der Nähe des Stadbr., aus erster Hand sehr preisw. zu vert. Gef. Offerten unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag. 3549

## Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80.000 Mk. zu verkaufen. 2414 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein hübsches Landhaus zum Alleinbew., auch für zwei Fam. ausreic., in sehr guter, freier und gesunder Lage Wiesb. Erbtheilung halber preisw. zu vert. Gef. Offerten unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag. 3542

Rentables Haus mit Thorfahrt, schönem Hof, für jeden Geschäftsmann pass., nächst der Adolfsallee, Verhältu. halber 10-12.000 Mk. u. dem Taxwerth soj. zu vert. Näh. d. H. S. Nüd, Dohbemerstr. 30a. 3548

Ein rentabl., neu erbautes Haus in guter augen. Lage, mit Doppelw., für bess. Fam. u. allem Comfort der Neuzeit, aus erster Hand vom Erb. preisw. zu vert. Alles verm. Gut Capitalant. Gef. Off. u. Z. A. 506 Tagbl.-Berl. 3844

Ein rentabl. Haus in südlichen Stadtheil zu vert. Auszahlung 5000 Mk. Offerten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

## Wegen Abreise

des Besitzers ist ein kleiner Villen-Bauplatz in vorzüglicher verkehrsvortheilhafter Lage (ca. 10 Ar) zum Preise von 10.000 Mk. veräußlich. Reflex. Offerten unter Chiffre A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus (Wirthschaft) zu kaufen gej. Off. U. W. 429 a. d. Tagbl.-Berl.

# Geldverkehr

**Hypotheken-Agentur.** 62  
 J. Meier, Taunusstrasse 18.  
 Bis 70 Procent der Lage beliebt gute Häuser stets zum billigsten  
 Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 767

## Capitalien zu verleihen.

- 47,000 Mk., auch getheilt, auf halbe Lage zu 4 % auszuleihen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 5113
- 135 Tausend Mk. ganz oder getheilt auszuleihen. 2851
- J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
- 50-70,000 Mk. auf 1. Hyp. auszuleihen. Off. unt. W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.
- 9-11,000 Mark auf 2. Hypothek per 1. April auszuleihen. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3544
- 8000 Mk. a. g. Nachhyp. anzul. Off. u. B. A. 2 an den Tagbl.-Verl.

## Capitalien zu leihen gesucht.

- 25,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek (doppelte Sicherh.) gesucht auf neues Haus mit gr. Garten dabel. Gest. Off. unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag. 3577
- 12,000 Mark zu 4 1/2 % direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 683 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044
- 50-60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf ein hochfeines Geschäftsh. in der Mitte der Stadt gesucht. Gest. Off. unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag. 3576
- 82-85,000 Mk. 1. Hypothek bis zu 4 1/2 % (ca. 60 %) gesucht. Offerten sub N. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag.
- 15-20,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypothek von gut situirter Geschäftsmann gesucht für jetzt oder auch später. Gest. Off. unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag. 3575
- 2000 Mk. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2382
- 9-10,000 Mk. gegen gute Nachhyp. auf hochherrschaftl. neues Haus in bester Lage gegen gute Verzinsung gesucht. Gest. Off. unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 3574
- 60,000 Mk. gegen prima 1. Hypothek zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Doppelte Sicherheit, Haus in Ia Lage. Gest. Off. unter R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag. 3573

# Miethgesuche

- Ge sucht** in schöner Lage vom 1. Juli ab auf 1 1/2-2 Jahre eine hoch herrschaftliche möblirte oder unmöblirte Villa, eventuell auch ein einzelner Stock mit acht Zimmern, mit Stall für sechs Pferde. Nur in schönster Lage, wie Sonnenbergstrasse, Anfang Barckstrasse, Mainzerstrasse. Offerten unter L. N. L. 528 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2213
- Villa** mit mindestens 7 Zimmern, Stallung möblirt oder leer, sowie für 4-6 Pferde, letztere auch getrennt vom Hause, von Juni oder Juli an auf 2 Jahre zu mieten gesucht. 2265
- J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
- Etage** von 7 Zimmern und mit den nöthigen Wirtschaftsräumen zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote mit Preisangabe sub B. B. 532 an den Tagbl.-Verlag. 2280
- Für ein älteres Ehepaar** ohne Kinder u. Geschäft, welches jährlich einige Monate auf Reise wird eine 1. oder 2. Etage von 8-9 Zimmern oder eine kleinere Villa per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter den Buchstaben G. O. 542 besorgt der Tagbl.-Verlag. 2258
- Eine geräumige Parterre-Wohnung mit Küche und Keller, für ein Geschäft geeignet, in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.
- Möblirte oder leere Wohnung** von 3-4 Zimmern von April an zu mieten gesucht. Monatspreis 100-150 Mk. Gegend: nicht weiter als 10 Minuten vom Hotel Victoria. 2264
- J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
- In der Nähe vom Markt ein einfach möbl. Zimmer bei anständ. Familie gesucht. Offerten erb. an C. Grünberg, Cigarrenhdlg., Goldg. 21.
- Im nördlichen resp. mittleren Stadttheil ein möblirtes Zimmer mit Benutzung der Küche gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. postl. Berliner Hof.

## Für ein junges Fräulein

wird in einem anständigen Hause ein möblirtes Zimmer zum 1. April gesucht. Preis 10 bis 12 Mk. Offerten unter U. G. 701 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2269

**Gesucht** für einen jungen Kaufmann 2 gut möblirte kleine Zimmer mit gut bürgerlicher Verköstigung. Anerbietungen unter V. V. 548 durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

# Zuckerwaaren

Geschäft sucht Laden und Raum zur Fabrikation ohne Dampf, sowie Wohnung im Hause oder in dessen Nähe.

# Kochbrunnen

Umgegend, evtl. etwas weiter, Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, zum Preise von 600-1000 Mk. von Ostern an zu mieten gesucht.

# Villengegend

Wohnung, ungefähr 8 Zimmer, per 1. Juli gesucht. Preis ca. 2500 Mk.

# Höhenlage

Wohnung, 5 Zimmer, für 1400 Mk. zu mieten gesucht. 2207

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.  
**Weinfelder** gesucht. Offerten unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.  
 Kleinerer guter Weinfelder mit einem Blumner zu mieten gesucht. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 2262

# Fremden-Pension

Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme zur Erlernung des Haushalts in gesunder Gegend. Pensionspreis pro Jahr 600 Mark excl. Wäsche. Näh. Karlstrasse 87, Part. rechts. 2145

**Villa Ramberger** schöne Südzimmer mit Balkon zum März zu vermieten. Neu eingerichtet. 1603

**Billige Pension,** schön möblirte Zimmer St. Petri. 21, Bel.-Et. 1826

In einer Beamtenfamilie nahe den Gymn. find. ein auch zwei Schüler gute Pension u. Beaufsicht. zu mäß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 1142

# Vermietungen

## Villen, Häuser etc.

**Villa** mit Garten, gesunde Lage, 12 Räume, Bad und sonstigem Zubehör, auch für zwei Familien eingerichtet, f. 2600 Mk. zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Fischerstrasse 6 (Abolphsalter).

## Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage, brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres auf Anfrage unter V. P. 680 an den Tagbl.-Verlag. 1649

**Bequeme Villa** mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. h. 2136

Architekt L. Meurer, Friedrichstrasse 46.

## Geschäftslokale etc.

## Eine kleinere Werkstätte,

für einen Küfer, Sänker oder Flaschenbrenn- händler etc., ist per 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 64, im Laden. 2194

# Zwei große helle Werkstätten u. Speicher (übereinander)

nebst großer gebauter Schutzhalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu vermieten. Franz Schramm, Schwalbaderstrasse 57. 2257

## Wohnungen.

Alwinstrasse 3 (Ecke der Bierfabrikstrasse) ist die Bel.-Etage bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche u. Speisekammer, F mit prachtvoller Fernsicht, 3 Dachkammern, 3 Kellern und Mäuer des großen Gartens, für gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. darüber Nerostrasse 16 oder Philippsbergstrasse 13.

**Emserstrasse 28** Wohnung, 3 Zimmer, Kfz (Gasabschluss) und Zub. 1. April an stille Leute zu vermieten.

**Emserstrasse 42** ist in meinem neuerbauten Landhause die Bel.-Etage-Wohnung, je 4 Zimmer, Badezimmer, großer Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. daselbst Part.

**Friedrichstrasse 29** Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte 1 Et., hübsche Balkon u. Auf.

**Hartingstrasse 13,** herrschaftl. Bf zu vermieten

**Humboldtstrasse 9** zu vermieten

**Idsteinerstraße 21** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 270 u. 330 Mk. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1614

**Kaiser-Friedrich-Ring 106**, neben Adolphsallee, hocheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad &c., zu vermieten. 2177

**Karlstraße 2** Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 1982

**Kellerstraße 22** schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im ersten Stock 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2252

**Kirchgasse 49**, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228

**Lehrstraße 25**, Part., Wegzüge halber eine schöne gesunde Wohnung, 2 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. 2252

**Louisenstraße 13**, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. bis 1. April zu vermieten. 1508

**Nerostraße 10** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. 2134

**Dranienstraße 45**, **Ecke der Goethestraße**, sind Wohnungen von 9-10 Zim., Bad &c. zu vermieten. 1281

**Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße**, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad &c. für gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei **W. Ballmann**. 2232

**Philippbergstraße 35** ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. P 409

**Philippbergstraße 35** ist eine schöne Frontispizwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. P 409

**Platterstraße 58**, 1. St., ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. weg. Wegzug p. 1. April i. bill. zu verm. 1120

**Rheinstraße 58**, **Barriere**, Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon mit Vorgarten, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Eingesehen zw. 11 und 2 Uhr. 1120

**Röderallee 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (2. St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

**Römerberg 26** ein Zimmer und Küche zu vermieten. 2241

**Römerberg 27** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

**Römerberg 37** ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

**Roonstraße 6** eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200

**Saalgasse 26**, Bdh. 1. St., zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

**St. Schwalbacherstraße 3** sind 2 große helle Zimmer mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 1946

**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

**Stiftstraße 4**, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, 2 Mansarden &c., Gartenbenutzung, a. 1. April zu verm. 1497

**Webergasse 40**, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Westendstraße 13** (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubeh. im Preise von 400 bis 550 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Moritzstraße 26, Part. 1718

**Zimmermannstraße 8** eine Wohnung v. 3 großen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, 2 Kellern (Closset im Abschluß) &c. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **M. Hartmann**. 2181

Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, **Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße**. 1899

Neben der Wellrighmühle bei Kreuzler eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

**Möblierte Wohnungen.**

**Gut möblierte Wohnung** in feiner Villa, groß. Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Anzaf. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidstraße 40**, B., 11. möbl. Z. m. Kaffee, 5.50 Mk. p. Woche. 2142

**Adelheidstraße 45**, **Bel-Etage**, feine Südzimmer. 2199

**Adolphsallee 4** ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. 3 Tr. 2126

**Albrechtstraße 37** ein möbl. Zimmer, eine Stiege hoch, nach der Straße, mit separ. Eingang, sowie voller Pension zu vermieten. Näh. Part. 2265

**Bärenstraße 2**, 3. St., schön möbl. Zimmer mit Kaffee pro Monat 20 Mk. Näh. 1. St. l. 2258

**Bahnhofstraße 6, 3**, zwei comf. möbl. schöne frei gelegen, zu vermieten. 2003

**Bahnhofstraße 6**, Bdh. 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1824

**Bleichstraße 3**, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2265

**Blücherstraße 7**, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 2265

**Emjerstraße 4**, 2. St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. e. Herrn zu v. 2070

**Faulbrunnstraße 11**, 2, hübsch möbliertes Zimmer, ev. m. Cab. billig zu vermieten. 2157

**Friedrichstraße 45**, Bdh. v. 1 Tr. r., einfach möbliertes Zimmer auf 1. April an einen soliden jungen Mann zu vermieten.

**Friedrichstraße 48**, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

**Goethestraße 1** 8 möbl. Part.-Zimmer von 12 Mk. an zu verm. 1997

**Hartingstraße 6**, Part. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2104

**Hartingstraße 13**, 1. St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

**Seleneustraße 2** ein freundl. möbl. Part.-Z. j. 1. April z. verm. 2218

**Seleneustraße 9** frdl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 2218

**Hellmundstraße 47**, 2. St., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Penf. zu verm. 2253

**Jahnstraße 2**, 2 r., **Ecke der Karlstr.**, gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253

**Jahnstraße 36** fein möbl. gr. Zimmer m. separ. Eing. (Part.) an einen Herrn zu verm. 2180

**Kaiser-Friedrich-Ring 23**, B., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2144

**Karlstraße 42**, 1. St., hübsch möbl. Zimmer mit Cabinet vor dem Abschluß bei kl. ruhiger Familie billig zu vermieten.

**Louisenplatz 3**, **Bel-Et.**, sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an einer ruhigen Miether zu vermieten. 2055

**Louisenstraße 2**, 1. St., möblierte Zimmer zu vermieten. 2055

**Louisenstraße 12**, 2. möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

**Louisenstraße 35**, **Bel-Et.**, **Eingang Kirchgasse 17**, ist ein schönes und gut möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 2255

**Neuegasse 24**, 1, ein sch. möbl. Zim., sep. Eing., billig zu verm. 2261

**Nichelsberg 10**, 2. St., schön möbl. Zimmer (2 Betten), mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. 2101

**Moritzstraße 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billigst zu v. 23910

**Mozartstraße 1a**, **Ecke der Sonnenbergerstr.**, eleg. möbl. Zimmer ev. mit Küche als Familienwohnungen oder einzeln preiswürdig zu vermieten.

**Neugasse 15**, 1. St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. (sep. Eingang). 2175

**Ecke Nicolas u. Serrungartenstraße 2**, **Bel-Et. r.**, sind große hohe, elegant möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Anzusehen v. 10-5 Uhr.

**Dranienstraße 37**, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 2253

**Philippbergstraße 39 a**, 2. St. l., ein freundliches möbl. Zimmer in freier Lage auf 1. April zu vermieten.

**Röderstr. 20** sch. gr. Z., i. Schneiderin p., m. Möb. 12 Mk. v. 10 Mk. 2107

**Römerberg 8**, 2. St., ein möbl. Zimmer auf gl. zu vermieten. 2107

**Schühenhofstraße 3**, 1, fein möbl. Salon und Schlafzimmer (hohe Zimmer) zu vermieten. 2202

**Schwalbacherstraße 4** möbliertes Zimmer zu vermieten. 1570

**Schwalbacherstr. 34** (Alleeite), 1 l., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 2079

**Schwalbacherstr. 53**, 1. St., einf. möbl. Stübchen gl. zu verm. 2079

**Stiftstraße 21**, **Bel-Etage**, Salon u. Schlafzimmer (separater Eingang) billig zu vermieten. 1903

**Stiftstraße 25**, 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2118

**Westendstraße 29**, **Ecke der Langgasse**, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068

**Wilhelmstraße 6** sind schon möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten.

**Wörthstraße 18**, Part., ein einfach und ein besser möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 2170

**Wörthstraße 18**, 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

**Zimmermannstr. 5**, 2 r., nahe Dogheimerstraße, möbl. Zimmer. 1636

**Möblierte Zimmer.**

Zwei bis drei möbl. Zimmer in sehr ruhiger Lage (Privathaus), unmittelbare Nähe des Kurhauses, sind zu verm. Näh. Grünweg 4, **kleine Villa**.

**Ein Salon nebst Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu verm. Nicoladstraße 22, 4.** 2261

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 10, Part. links, Bäckerei. 2200

Ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten Hellmundstraße 40, Part. 2088

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 1447

**Herrnühlgasse 3** ist im Hinterhaus eine möblierte Mansarde an einen anständigen jungen Mann sogleich zu vermieten. 2215

**Louisenstraße 43**, 3. St. l., ein gut möbl. Frontispizzimmer mit oder ohne Pension zum 1. April oder früher zu vermieten. 2050

**St. Schwalbacherstraße 8** eine große möbl. Mans. sogleich zu v. 1245

**Steingasse 35** ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 2129

**Wellrighstraße 7**, 2. St., möblierte Mansarde mit Kost zu verm. 2260

**Albrechtstraße 37** erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. 2063

**Bleichstraße 3**, 1, erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2063

**Hellmundstraße 47**, 2. St., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 1792

**Hermannstraße 6** können sol. Leute Kost u. Logis erh. 2217

**Hermannstraße 12** erh. junge solide Leute Kost u. Logis. 2150

**Kirchgraben 10** erh. Arbeiter Kost und Logis. 2263

**Dranienstraße 15**, B. 2. St., t. j. anst. 2. vollst. g. Kost u. Logis erh. 2071

**Schwalbacherstr. 51**, 2. St., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 2071

**Westendstraße 8**, B. 3. St. l., erh. ein od. zw. f. Arb. id. Logis. 2071

Zwei anständige Leute erhalten Logis Wücherstraße 16, Bdh. 3 Tr. r.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adlerstraße 52** ein leeres luft. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2185

**Kirchgasse 49**, Bdh. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 2188

**Röderstr. 20**, 1, ist e. gr. l. Z. a. e. anst. Dame b. zu v., m. Garten. 2013

**Schachstraße 6** fr. Zimmer zu vermieten. 2013

Ein großes schönes Mansardenzimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Voltz**, **Ecke Friedrich- u. Delaspeestr.** 1896

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Roonstraße 6** ist eine Stallung für 2 bis 4 Pferde und eine Parterrewohnung sofort zu verm.; auch ist daselbst ein großer Geschäftskeller oder Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2143



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der 1. Beilage: Herzenskämpfe. Roman von Karl von Leitner. (13. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

Zur Erinnerung. Am 21. März 1809 ist der berühmte französische Staatsmann Jules Favre geboren. Glühender Patriot und mit allen Vorzügen und Schwächen der in Frankreich so zahlreichen Advokaten, die es zu einer tonangebenden Stellung brachten, interessirt uns Deutsche dieser Mann insofern, als er wiederholt im Rahmen der großen Politik erscheint, die zwischen Deutschland und Frankreich bestand. Er gehörte zu der geringen Minorität der französischen Kammer, die mit der zurückgezogenen Kandidatur des Prinzen von Hohenzollern auf den spanischen Thron den Kriegsfall als ausgeschlossen erachteten; und er gehörte andererseits zu den Männern, die nach Sedan den Krieg bis aufs Messer proklamirten und blind genug waren, die notwendige schließliche Gebietsabtretung Frankreichs an den Sieger nicht einsehen zu wollen. Jules Favre ist mit den deutschen Staatsmännern wiederholt in persönliche Verbindung getreten, und er hat sich neben einem Bismarck sehr klein angenommen. Jedenfalls gehörte er zu den hervorragenden politischen Größen der Neuzeit, insbesondere Frankreichs.

Aus dem Kammergericht wird uns berichtet: Der Besitzer einer Koffeisabrik L. in Köln war der Uebertretung der Vorschriften der Gewerbeordnungs-Novelle über die Sonntagsruhe angeklagt, weil er am Sonntag Vormittag 9 Uhr Eis durch seinen Kutscher in der Stadt hatte anfahren lassen. Sowohl das Schöffengericht als die Strafkammer verurtheilten denselben in eine Geldstrafe. L. hatte eingewendet, daß die beschriebenen Vorschriften auf seinen Betrieb überhaupt keine Anwendung finden könnten, weil derselbe zu den Handelsgewerben nicht gehöre. Die Strafkammer hatte dem gegenüber ausgeführt, daß der Ausdruck „Handelsgewerbe“ in der Gewerbe-Ordnung eine weitere Bedeutung habe als im Handels-Gesetzbuch und den gewerbsmäßigen Betrieb von Waaren irgend welcher Art bedeute. Diese Auffassung erklärte der Angeklagte in seiner Revision für unbegründet und verblieb dabei, daß ein Handelsgewerbe im gesetzlichen Sinne hier nicht in Frage komme. Er müsse aber nach Grund des § 106 a Ziffer 4 Gew.-Ordn. straffrei bleiben, weil das am Sonnabend fabrizirte Eis am Sonntag Vormittag habe ausgefahren werden müssen, damit es nicht verderbe. Dem das sog. Kunneis, welches durch maschinelle Vorrichtungen aus Wasser hergestellt werde, sei trotz dieses Namens im Sinne des Gesetzes ein Rohprodukt; man bezeichne ja auch Chilisalpeter, Guano und ähnliche Stoffe als Rohprodukte, wiewohl sie ganz unzweifelhaft Rohprodukte seien. Es sei aber weiter auch zu erwähnen, daß es sich überhaupt nur um das Ausfahren des produzierten Eises an feste Kunden auf vorherige Bestellung handle. Daß dieses Abgehen an Kunden nicht zum Betriebe des Handelsgeschäftes gehöre, sei für den Handel mit selbstproduzirtem Milch von der Polizei zugegeben, und daselbe treffe hier zu. Der Strafsenat des Kammergerichts hob am 19. März cr. die Vorentscheidung auf und sprach den Angeklagten von Strafe und Kosten frei. Der Gerichtshof war der Ansicht, daß bei der schwankenden Auslegung des Begriffes „Handelsgewerbe“, und da auf den vorliegenden Fall keines der in den Gesetzesmotiven bezeichneten Beispiele passe, anzunehmen sei, daß das Ausfahren selbstproduzirten Eises zum Verkauf nicht ein Handelsgewerbe sei, sondern einen Theil des Fabrikationsbetriebes ausmache.

Erziehung zur Höflichkeit. Es giebt Erzieher, die sagen: Die Jugend ist hier so roh und so wild, daß alle Liebesmühe, sie auf der Straße zu gestittetem Betragen zu bringen, einfach unnötig; am Ende ist die Höflichkeit, von der so viel Aufhebens gemacht wird, doch nur eine leere Neuzierlichkeit, und im Uebrigen thue ich meine Pflicht in der Schulkunde, das Andere ist Sache des Elternhauses. Die Einwände sind un haltbar. Die Höflichkeit ist keine leere Neuzierlichkeit, sie ist mehr der äußere Ausdruck des Wohlwollens, der Achtung und Pietät gegenüber andern Menschen, beim Kinde speziell auch noch der Unterordnung unter Erwachsene. Die Höflichkeit verlangt, daß dem natürlichen Egoismus im weitesten Sinne des Wortes gegenüber anderen Personen Schranken auferlegt werden; sie ist darum nicht bloß konventionell äußerlicher, sondern in ihrem Wesen sittlicher Natur. Unsere Jugend ist nicht roher, als die früheren Zeiten, aber pietätloser kann sie werden bei einer viel verbreiteten

libertinistischen Erziehung, und wer das als Erzieher nicht will, der verlange mit aller Konsequenz die Höflichkeit gegen Erwachsene von ihr. Der Lehrer, der nicht bloßer Stundengeber sein will, muß sich um das Benehmen der Kinder auf dem Spielplatze und auf der Straße bekümmern, er muß das Recht haben, auch bezüglich außerhalb der Schulkunde vorgefallener Missethaten die Fehlbaren zu Verantwortung zu ziehen, und er soll dies thun selbst auf die Gefahr hin, bei den Eltern auf Opposition zu stoßen. Darf er's nicht, so sind alle Reden über die erzieherische Aufgabe der Schule eitles Geschwätz. Da man aber laudaut und -ab mit Recht von dem Benehmen der Schüler im Schulhaus und auf der Straße auf den Geist der Schule schließt, so sei sich der Lehrer dessen bewußt und handle darnach. Er entschuldige sich auch nicht mit der Nothwendigkeit, die an seinem Orte größer sei, als anderswo; denn sie zu besiegen ist eine seiner ersten Aufgaben, und daß dies an einem Orte etwas leichter gehen mag, als an einem andern, enthebt ihn dieser Verpflichtung nicht.

Auf eine auffallende Erscheinung weist das statistische Amt in seinem amtlichen Werk über die letzte Volkszählung hin: Am 1. Dezember gab es in Deutschland 8,398,607 Ehefrauen, und man sollte doch wohl ohne Weiteres annehmen können, die Zahl der Ehemänner sei genau ebenso groß gewesen. Dies trifft aber keineswegs zu: Unter der im Deutschen Reich ermittelten Bevölkerung von 49,428,470 Seelen waren 29,649,668 (15,058,108 männl. und 14,591,560 weibl.) ledige, 2,932,837 (774,967 m. und 2,157,870 w.) verwitwete, 74,872 (25,271 m. und 49,601 w.) geschiedene und endlich: 16,771,093 verheiratete Personen, unter den letzteren aber 26,121 mehr Ehefrauen als Ehemänner. Daß bei den Verheirateten überhaupt eine Differenz zwischen den Geschlechtern besteht, ist gewiß auffallend, bei den früheren Volkszählungen war sie sogar noch größer als im Jahre 1890. So übertraf die Zahl der Ehefrauen die der Ehemänner im Deutschen Reich 1871 um 34,583; 1880 um 34,823; 1885 um 33,824. Die Erscheinung erklärt sich zum Theil aus der Zählung selbst, insofern diese die ortsanwesenden Ehegatten in Betracht zog, deren Zahl wegen des Aufenthalts einheimischer im Auslande und fremder im Inlande für jedes Geschlecht eine verschiedene sein kann; zum Theil aber wohl aus Erhebungsfehlern und dies namentlich insofern, als unverheiratete Frauen mit Kindern, sowie geschiedene sich nicht selten als verheiratete bezeichnet haben mögen. — Aus den oben mitgetheilten Angaben ergibt sich übrigens, daß der Haupttheil der Bevölkerung, 60 pCt., natürlich in die Kategorie der Ledigen fällt; etwa ein Drittel, 33,9 pCt., ist verheiratet, 5,9 pCt. sind verwitwet und 0,15 pCt. geschieden oder auf Lebenszeit gerichtlich getrennt. Auf tausend männliche Personen kommen weibliche: bei den ledigen 969, bei den verwitweten 794 und bei den geschiedenen 1963. Diese Verhältnisse erklärt die amtliche Statistik dadurch, daß die Männer im Allgemeinen in späterem Alter heirathen als die Frauen, daß mehr Ehen durch den Tod des Mannes gelöst werden, als umgekehrt, weil von den Geliebten zumeist der Mann älter ist, und daß die Wittwen und geschiedenen Männer häufiger als die Wittwen und geschiedenen Frauen eine neue Ehe eingehen. Gegen frühere Volkszählungen hat sich 1890 die Vertheilung nach dem Familienstande nur wenig geändert. Im letzten Zählungsjahre stellten sich die Relativzahlen der Ledigen und Geschiedenen etwas niedriger, die der Verheirateten und Verwitweten etwas höher als im Jahre 1871, doch war die Verschiebung, wie die Ziffern für die Zwischenjahre ergeben, keine ständige. Die Veränderungen vollzogen sich auch bei dem einen Geschlechte nicht durchweg in gleicher Richtung wie bei dem andern. So ist die relative Zahl der Verwitweten seit 1871 beim männlichen Geschlechte etwas gestiegen, beim weiblichen dagegen und Landesheile ergibt sich, daß sich im Allgemeinen die Ziffern für die beiden Geschlechter insofern übereinstimmend verhalten, als die Ziffer der erwachsenen (über 15 Jahre alten) ledigen Frauen da hoch steht, wo auch die erwachsenen ledigen Männer verhältnismäßig zahlreich sind und umgekehrt. Dabei sind jedoch die Abstände zwischen den Ziffern für die beiden Geschlechter in dem einen Bezirk beträchtlich, in dem andern gering und das wesentlich infolge der ungleichen Theilnehmung der Geschlechter an den Wanderungen. So beläuft sich in Westfalen, das einen erheblich größeren Zuzug an Männern als an Frauen hat, die Ziffer der erwachsenen ledigen Männer auf 44,09 pCt., die der ledigen Frauen nur auf 35,38 pCt. In Ostpreußen und Schlesien, welche Provinzen bei den Wanderungen einbüßen und ganz besonders an Männern, differiren die Ziffern der Ledigen des einen Geschlechtes nur wenig von denen des andern; ledig sind von den er-

wachsenden Männern in Preußen 37,37, in Schlessen 37,32 pCt., von den erwachsenen Frauen in jener Provinz 34,77, in dieser 35,28 pCt. Nach der Riffer der Verheiratheten rangiren die Gebietsheile natürlich in entgegengesetzter Folge als nach derjenigen der Ledigen. Am größten sind die territorialen Unterschiede bei den Verwitweten und Geschiedenen. Bessere erreichen, und zwar bei beiden Geschlechtern, die höchste Riffer in Berlin und Hamburg; im Uebrigen sind die Geschiedenen in dem meist protestantischen Osten und Norden, sowie in Mitteldeutschland zahlreicher vertreten als im katholischen Westen und Süden.

**— Unteroffiziers-Dienstprämien.** Die von Unteroffizieren auf Grund 12-jähriger Dienstzeit erworbenen, von ihnen jedoch wegen Abnehmens nicht erhobenen Dienstprämien (1000 Mk.) dürfen den Hinterbliebenen ausgegahlt werden, wenn ihnen das Anrecht auf die Gnadenlöhnung zusteht. Dieses Anrecht steht bestimmungsgemäß nur der Wittve und den hiesigen Nachkommen zu; es kann aber auf Ansuchen auch Eltern, Geschwistern, Geschwisterkindern oder Pflegekindern, deren Ernährer der Verstorbene gewesen ist, ausgebrochen werden, wenn sie in Bedürftigkeit hinterbleiben, oder wenn der Nachlaß zur Deckung der Kosten der letzten Krankheit und der Beerdigung nicht ausreicht. Hierbei wird der Begriff „Ernährer“ nicht darauf beschränkt, daß der Verstorbene allein und ausschließlich der Versorger dieser Verwandten war, sondern es wird für Einräumung des Anspruchs auf die Gnadenlöhnung und damit gegebenenfalls auch auf die Dienstprämie für genügend erachtet, wenn er in wesentlichem Umfange zum Lebensunterhalt beigetragen hat.

**— Wie viel Champagner getrunken wird.** Nach einer von der Handelskammer in Reims veröffentlichten Statistik erreichte der Handel in Champagner im Jahre 1844/45 eine Höhe von 6,635,000 Frcs., überstieg im folgenden Jahre 7 Millionen und betrug 1868/69 nahezu 16 Millionen, fiel dann 1870/71 auf 9 Millionen und erhob sich 1871/72 auf 20 Millionen. Im folgenden Jahre wurde für 22 Millionen verkauft, der Betrag schwankte sodann zwischen 22 und 17 Millionen, bis er im Jahre 1889/90 23 Millionen, 1890/91 25,776,000 Frcs. und 1891/92 24,243,906 Frcs. erreichte. Die Zahl der in Frankreich verbrauchten Flaschen stieg von 2,225,000 im Jahre 1844/45 auf 4,558,000 im Jahre 1891/92 und die der ausgeführten Flaschen von 4,380,000 im Jahre 1844/45 auf 16,685,900 im Jahre 1891/92. Am höchsten belief sich die Ausfuhr im Jahre 1890/91, nämlich auf nahezu 22 Millionen Flaschen.

**— Jubiläum.** Am 29. April d. J. sind 25 Jahre verfloßen, daß Herr Pfarrer Bismendorkf als Seelforger in der hiesigen evangelischen Gemeinde wirkt. Es steht wohl außer Zweifel, daß die vielen Freunde und Verehrer des Herrn Jubilars diesen Gedenktag zu einem recht freundlichen gestalten werden.

**— Legats.** Die kürzlich verordnete Frau Hauptmann Keller Wittve hat ferner durch letztwillige Verfügung der hiesigen Kinderbewahranstalt ein Kapital von 10,000 Mk. als besondere Stiftung, welche den Namen „Fanny Kellerstiftung“ tragen soll, der Stadt Wiesbaden für ihre Armen 1500 Mk., dem hiesigen Frauenverein 1500 Mk., dem Fonds der nassauischen allgemeinen Wasserversorgungs-Anstalt 1500 Mk. und dem hiesigen Verschönerungsverein 1500 Mk. als Legats zugewendet.

**— Vortrag.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute, Mittwoch, Abend, 8<sup>1/2</sup> Uhr, der Reichstagsabgeordnete Liebermann v. Sonnenberg in einer von der Deutschen antisemitischen Reformpartei einberufenen öffentlichen großen Volksversammlung im „Römersaal“ einen Vortrag halten wird.

**— Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Schiffbauersmeisters Karl Reich I. zu Niederwalluf ist das Konkursverfahren eröffnet und Rechtsanwalt Adolf v. Eck zu Wiesbaden zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. April 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

**— Die Gemälde-Auktion.** Webergasse 31, verlief gestern sehr reger. Infolge der sabelhaft billigen Preise wurde ein großer Umsatz erzielt. Der Rest, sowie eine von verschiedenen bedeutenden Künstlern eingesandte neue Kollektion werden Mittwoch von 11—1 Uhr ausgedoten.

\* **Siegen, 17. März.** Der Lieutenant Otto v. Jaugen vom 25. Feld-Artillerie-Regiment stürzte während der vorigen Herbstmanöver in hiesiger Gegend so unglücklich sammt Pferd einen Abhang hinunter, daß er schwer verletzt in die hiesige Klinik verbracht werden mußte. Dort ist er heute Vormittag nach sechsmonatlichem Siechtum gestorben.

## Deutsches Reich.

\* **Aus Abbazia** wird gemeldet, daß die Lebensweise der kaiserlichen Familie sehr einfach ist und sich kaum unterscheiden von jener einer wohlhabenden Bürgerfamilie. Man sieht zeitig auf im Hause des deutschen Kaisers. Die Kaiserin frühstückt schon um 7 Uhr, und auch die Prinzen bekommen um diese Stunde ihre Frühstücksmilch. Dann haben die Prinzen ihre Unterrichtsstunden. Um 1 Uhr ist das Mittagessen, welches die älteren Prinzen zumeist an der Tafel der Kaiserin nehmen, um 7 Uhr der Abendisch, an welchem die Kaiserin wie und da Gäste sieht. Die Menükarten werden vom Kammerdiener geschrieben und hektographisch vervielfältigt. Die Karte, welche das preußische und holländische Wappen, von der Kaiserkrone überragt, zeigt, ist durchweg in deutscher Sprache abgefaßt; fremdländische Bezeichnungen der Speisen sind streng vermieden. So lautete z. B. das Menu vom Samstag: „Königliche Mittagstafel. Suppe mit gerollten Kaiserfaiseln, Lachsbecher mit Kruste, englischer Beaten mit Erdäpfelgash, gefüllte Tauben mit Dunsfobit, Schammfisch, Butter und Käse, Nachtisch.“ Bald nach dem Abendisch wird es in beiden Willen Mk. Die Kaiserin und die Prinzen begeben sich zeitig zur Ruhe.

## Zusland.

\* **Zusland.** Nach einer der „Pol. Korr.“ aus Kopenhagen zu gehenden Meldung wird dort an der Fertigstellung der im Don begriffenen neuen Yacht des Kaisers Alexander III., die den Namen „Standard“ führen wird, eifrig gearbeitet. Das Schiff wird einen Tonnengehalt von 5200 Tonnen haben, und die Maschinen werden 20,000 Pferdekräfte entwickeln, wodurch das Schiff eine Fahrchnelligkeit von 21 Knoten erhalten wird. Der „Standard“ wird wahrscheinlich in der Ostsee stationirt werden, während der prächtige „Polarstern“ im Schwarzen Meere placirt werden soll. Die Kosten des „Standard“ werden das Doppelte derjenigen des „Polarstern“ betragen.

## Vermischtes.

\* **Ueber die Colletten der deutschen Kaiserin** wird aus Berlin berichtet: Die Promenadentolletten der Kaiserin für Abbazia sind echt deutsche Moden und „im Hause“, das heißt im kaiserlichen Schlosse, gefertigt worden. Die Kaiserin hat selbst bei Berliner Modewaaren-Geschäften ersten Ranges die Einkäufe der Stoffe gemacht, und vierzehn Schneiderinnen hatten unter Aufsicht einer Directrice eines bekannten Modewaaren-Bazars in den letzten Wochen die gesammte Reisetollette der hohen Frau hergestellt. Bisher waren es stets Pariser Moden, nach denen für die Kaiserin von Berliner Modistinnen gearbeitet wurde, ebenso wurden die dazu verarbeiteten Stoffe von Pariser Lieferanten bezogen. Diesmal hat sich die Landesmutter bei der Hauskneberei lebhaft betheiliget und die Moden zu den einzelnen Kostümen selbst angegeben.

\* **Ein festest besondrer Art** hat unlängst, wie die „Dtsch. Fl.-Z.“ mittheilt, auf dem Berliner Schlachthofe stattgefunden. Das Kuratorium des Vieh- und Schlachthofes, sowie eine Anzahl von Stadtverordneten und Stadträthen haben daran theilgenommen. Die Speisekarte lautete: Bouillon und gekochtes tuberkuloses Rindfleisch. Es galt, die Kochergebnisse der neu aufgestellten Dr. Koch'schen Kochapparate einer Prüfung zu unterziehen. In diesen Apparaten wird das von der freien Verwertung ausgeschlossene Fleisch leicht feiner und tuberkulöser Thiere gekocht. Die Bouillon wird den Käufern des Fleisches umsonst zugegeben. Das Fleisch wird in dem luftdicht verschlossenen Apparat im eigenen Saft gedämpft. Das Pfund gekochtes Fleisch wird zur Zeit zu 30 Pfg. verkauft.

\* **Die neuen italienischen Nickelmünzen** werden zunächst 20 Centesimi-Stücke sein. Die Vorderseite zeigte eine 20, darunter am Rande Centesimi, darüber am Rande Rogno d'Italia, auf der Rückseite ist ein Lorbeer- und Eichen-Kranz am Rande, in der Mitte mit der Jahreszahl 1894. Das Haus Arthur Strupp in Sachsen ist mit der Prägung der neuen Münzen betraut. In ihrem Zweiggeschäft in Mailand, Galleria Vittorio Emanuele, hat die Firma eine Sammlung der in den verschiedenen Staaten, auch in Mexiko und Aegypten, gebrachten Nickelmünzen ausgestellt, worunter namentlich die neuen österreichischen Münzen durch große Feinheit der Prägung sich auszeichnen.

\* **Von der Villa Tyrnos der Kaiserin Eugenie** berichtet der „Figaro“: Vor etwa zehn Jahren war Cap Martin, das waldberge Borgebirge, das halbwegs zwischen Monte Carlo und Mentone in die blauen Fluthen des Mittelmeeres hineinragt, kaum Jemand außer den eingeborenen Jägern bekannt. Dennoch konnte man sich keinen poetischeren Anblick denken. Nirgends strahlte die Sonne leuchtender, nirgends war der Schatten dichter, die Luft milder, die Ruhe größer, das Meer klarer als an diesem malerisch geformten Gestade. Die Speculation, die nach wie vor in Monte Carlo den geringsten Felsen sich streich machte, würdigte es keines Blickes, bis endlich einer englischen Gesellschaft die Augen aufgingen für die wunderbare Lage dieses unbeachteten Walbes. Nun wurde die Straße erweitert und ein prächtiges Hotel angeführt, das bald die vornehmsten Reisenden, meist Engländer, versammelte. Wie in jeder englischen Colonie stehen Kirche und Klub nicht lange auf sich warten. In diesem Cap-Hotel, in welchem in den jüngsten Tagen das österreichische Kaiserpaar sich aufhielt, ist die Kaiserin Eugenie vor zwei Jahren auf der Rückkehr von Italien abgetreten, und angezogen durch die Einsamkeit, welche diese tropische Dase auf französischem Boden ihr verheiß, sagte sie sofort den Entschluß, alljährlich, während die ranhe Jahreszeit sie aus England und der Nähe ihrer Töchter verbannt, einige Monate hier zu verweilen. Sie ließ mitten im Wald eine nach Süden gelegene Villa erbauen, welche sie mit dem griechischen Namen von Corfica, Tyrnos, benannte. Die eben vollendete Villa Tyrnos, die in wenigen Tagen des Ginzus der Gebieterin harret, ist ein eleganter geräumiger Bau italienischen Stils, der jedoch von den meisten Villen in Cannes und Nizza kaum sich unterscheiden. Der von einem Witter umgebene Park reicht bis zum Meer hinab. Die Einrichtung stammt größtentheils aus England und Athenberg, Einzelnes aus Biarritz. Ueberall herrscht ernste Pracht und erlebter Geschmack. Auch Kunstwerke ließ die Kaiserin zum Schmuck der Salons kommen, zumeist Büsten und Gemälde von Napoleon III. und dem kaiserlichen Prinzen. Noch andere Andenken sind hier und dort in der Villa aufgestellt, von deren Terrasse die einstige Herrscherin feuchten Auges dem in der Ferne hingleitenden französischen Geschwader nachblickt. Dieses Schauspiel ist eine ihrer seltenen Zerstreungen; denn auf Cap Martin lebt die Wittve Napoleons III. ausschließlich der Vergangenheit, abgesehen von der Welt, in völliger Zurückgezogenheit. Zu ihren Andachtsübungen hat sie die Kirche der Schwarzen Buher in Mentone erwählt. Sie besetzt sich jeden Sonntag und Feiertag dorthin in einem großen Landauer, begleitet von Madame Ledreton-Boursaki, der treuen Gefährtin ihres Girts seit 24 Jahren, sowie Franceschini Pletz und Mlle. d'Almonville, ihrer Vorleserin, die Mlle. de Larminat im Amt gefolgt ist. Auf dem Weg vom Cap nach Mentone, wie auf den Spaziergängen, die sie, ohne sich in Monte Carlo aufzuhalten, in der Richtung



# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehmt.		Pr.-Dux. St.-A. ult.		Prior.-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.50	5.	406r	4.	45.25	5.	Albrecht Gold 105.60	4.	103.50
3 1/2	101.20	3.	cons. inn. ult. 18.10	4.	164.25	4.	Silber 78.50	4.	97.
3.	87.60	Zf.	<b>Städt. Obligationen.</b>	4.	158.	4.	Böhm. Nord Gld. 101.60	4.	102.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.40	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.30	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 59.90	4.	West Sib. fl. 81.	4.	102.50
3 1/2	101.55	3 1/2	N & Q 100.15	4.	St.-A. gar. 120.50	4.	Gold 102.50	3 1/2	95.40
3.	87.60	3 1/2	S 100.15	4.	Schweiz. Central 109.40	4.	Elisabeth stpf. 96.70	4.	101.
4.	Bad. St.-Obl. 105.10	3 1/2	T. v. 91 100.20	4.	Nordost 78.60	4.	stfr. 102.25	4.	101.20
4.	v. 1886 106.	3 1/2	Darmstadt 97.80	4.	Verein. Schweiz. 79.50	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.	3 1/2	99.90
3 1/2	v. 1892 100.85	4.	Heidelberg v. 1890 90.70	4.	Ital. Mittelmeer 107.36	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 78.80	3 1/2	99.90
4.	Bayer. 107.40	3.	Karlsruhe 1886 90.70	4.	Meridionales 47.90	4.	Oest. Localb. Gld. 108.	3 1/2	102.10
3 1/2	Hambg. St.-Rte. v. 1886 99.20	4.	Mainz 86 u. 88 99.70	4.	Westsiilianer 77.90	5.	Lit. A. Sib. fl. 89.25	3 1/2	97.70
3.	v. 1886 99.20	4.	Mannheim 1890 99.40	5.	Russ. Südwest 64.90	5.	B. 108.	4.	102.50
4.	Hessische Obl. 105.50	3 1/2	Wiesbaden 1887 100.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 64.90	5.	Süd. Lomb. Gd. 102.90	4.	101.
3.	Sächsische Rte. 87.05	3 1/2		Zf.	<b>Industrie-Actien.</b>	4.	102.90	4.	103.40
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.15	4.		4.	Allgem. Elekt.-G. 167.90	4.	98.35	4.	96.65
4.	81-83 106.50	5.	Bukarest 1888 96.80	3.	Anglo-Ct.-Guano 136.30	3.	61.80	3 1/2	96.65
4.	85-87 105.55	5.	Lissabon 2000r 55.25	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 352.90	5.	1871 61.80	4.	96.40
4.	v. 1891 107.05	4.	400r 55.25	4.	Zuckerf. Wagh. 68.20	4.	Ung. Stab. G. fl. 109.	4.	101.
3 1/2	88 u. 89 103.70	4.	Neapel St. gar. Le. 65.95	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 69.50	3.	1-8 Em. Fr. 86.50	3 1/2	96.80
3 1/2	97.05	4.	Rom Ser. II-VIII 70.60	3.	Pr.-A. 101.30	3.	9 83.45	3 1/2	102.25
3.	88.80	4.	Zürich 1889 Fr. 99.70	3.	Brauerei Binding 170.	3.	v. 1885 80.70	4.	96.10
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.55	5.	Pr. Buenos-Air. 36.	3.	Duisburg 51.	3.	Erg.-N. 83.60	3 1/2	102.65
5.	Griech. G.-A. v. 90 26.80	4 1/2	Stadt Buenos-Air 59.70	4.	z. Eiche (Kiel) 136.	5.	Prag-Dux. Gold 110.	5.	91.50
4.	kl. 26.80	Zf.	<b>Bank-Actien.</b>	4.	z. Essighaus 58.50	5.	100.80	4.	55.15
4.	v. 87 32.80	3 1/2	Dtsche Reichsbank 154.75	4.	Kalk (v. Bardh.) 95.	4.	69.40	4.	100.65
3 1/2	Holländ. Obl. 101.90	4.	Frankfurter Bank 149.	4.	Kempff 121.	4.	Raab-Oedb. 79.10	4.	104.40
5.	Ital. Rente opt. Lire 76.30	4.	Amsterdamer Bank 150.50	4.	Mainzer Act. 167.50	4.	Rudolf Silber fl. 102.	4 1/2	94.80
5.	ult. 76.30	4.	Badische Bank 111.10	4.	Park Zweibr. 88.90	5.	(Salzktb.) 102.	4.	102.
5.	10000r 76.30	4.	Berl. Handelsg. ult. 137.90	4.	Stern, Oberrad 152.50	5.	Ung. N.-Ost Gld. 102.	3 1/2	94.80
5.	kleino 76.20	4.	Darmst. Bank 139.70	4.	Storch, Speyer 107.90	3.	Galizische fl. 48.70	5.	73.
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.75	4.	Deutsche Bank 169.	4.	ver. Gräff & Sgr. 77.20	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 49.20		
4.	St.-E.-O. (Eils.) 99.75	4.	D. Genoss.-Bank 112.	4.	Werger 58.10	4.	500r 81.15		
4.2.	Silb.-Rte. Juli 80.30	4.	Vereinsbank 106.	4.	Brauhaus Nürnberg 77.50	4.	Mittelmeer 52.45		
4.2.	April 79.90	4.	Discont.-Comm. 192.30	4.	Cementw. Heidelb. 134.50	4.	Livorneser 63.50		
4.2.	Pap.-Rte. Febr. 80.40	4.	Dresdner Bank 140.30	5.	Chem. Fbr. Griesh. 211.	4.	Sardin. Secund. Le. 75.		
4.2.	Mai 31.60	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 146.	4.	Goldenbg. 100.	3.	Sicilian. E.-B. 52.		
3.	Portug. St.-Anl. 103.60	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 114.50	4.	Weiler & Co. 136.	3.	Südit. (Mér.) Fr. 52.		
3.	aus. Schuld 22.30	4.	Mitteld. Creditbk. 96.60	4.	Dpfkornb.-u. Hefef. 55.	5.	Toscan. Central 84.35		
3.	kleine St. 96.95	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 109.70	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 248.70	4.	Gotthardbahn 103.20		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 181.50	4.	D. Verlagsanstalt 190.50	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 84.30		
5.	kl. 97.10	4.	Pfälzische Bank 124.	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 350.70	4.	Russ. Südwest Rbl. 99.80		
5.	v. 1892 97.20	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.80	5.	Farbwerke Höchst 158.50	4.	Ryasan-Kosl. 97.20		
5.	am. 1890 85.80	4.	Rhein. Creditbank 122.50	4.	Filzfabrik Fulda 114.50	4.	Warsch.-Wien. 100.90		
4.	innere Lei 83.70	4.	Schaffhaus. B.-V. 117.90	4.	Frankf. Baubank 114.50	4.	Wladikawkas Rbl. 99.25		
4.	äus. 86.80	4.	Süddeutsche Bank 100.40	5.	Hotel 57.	5.	Anatolische 91.12		
5.	III. Orient 68.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 163.30	4.	Trambahn 227.50	4 1/2	Port. E.-B. 1889 27.80		
4.	Cons. v. 1890 99.60	4.	Württ. Vereinsbk. 127.10	4.	Gelsenk. Gussst. 162.80	5.	Niedl. Transv. Obl. 102.60		
4.	Eisb.-A. I-II 100.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank 841.	4.	Grazer Trambahn 94.80	Zf.	<b>Am. Eisenb.-Bonds.</b>		
5.	Serb. amor. G.-R. 64.	5.	Oesterr. Länderbk. 208.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 142.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 45.50		
5.	Tabak-Rente 64.	5.	Creditanst. 300.75	5.	Pr.-A. 151.	4.	Brunsw. & W. 1937 59.60		
5.	St.-E.-Obl. A. R. 69.60	5.	Ungar. Creditbk. 359.	5.	Elektr. G. Wien 97.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 104.		
5.	P. 61.50	5.	Esk. u. W.-B. 116.50	5.	Kölnr. Strassenb. 139.30	5.	Calif. u. Oreg. I. M. 103.10		
4.	Spanier opt. P. 65.80	5.	Unionbk. in Wien 106.62	4.	Verl. u. Druck 116.	6.	Central Pac. 1898 103.60		
4.	ult. 65.80	5.	Wiener Bk.-Verein 115.30	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 83.25	6.	do. (Joag Vall) 1900 104.20		
4.	kl. 65.80	5.	Allg. Els. Bkges. 110.	5.	Nied. Leder f. Spier 91.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 87.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 104.50	5.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 110.	5.	Nordd. Lloyd 108.50	6.	Milw.-St. Paul 1910 113.45		
5.	Türk. Zoll.-O. opt. 100.50	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 111.55	4.	Röhrenk.-F. Dürr 104.	5.	do. 1921 106.55		
5.	ult. 100.60	5.	Banque Ottomane 123.95	4.	Spinn. Hüttenhm. 60.	4.	do. 1929 88.		
5.	Fund. v. 88 97.10	Zf.	<b>Eisenbahn-Actien.</b>	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 100.20	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.15		
4.	priv. v. 1890 94.90	4.	Heidelberg-Speyer 42.30	4.	Türk. Tabak-Reg. 68.	7.	Deny. & RioGr. 1900 111.95		
4.	cons. 89.	4.	Hees. Ludw.-Bahn 113.30	4.	Veloce it. Dptsch. 68.	4.	do. 1936 73.20		
1.	conv. Lit. B. 37.50	4.	Ludwigsh.-Bexb. 296.85	4.	Ver. Brl.-Pft. Gum. 112.	5.	Georgia Centr. 1937 77.30		
1.	D. 24.	4.	Lübeck-Büchen. 143.	4.	D. Oelfabriken 95.	4.	Illinois Centr. 1952 98.40		
4.	ult. 96.70	4.	Marienb.-Mlawka 88.70	5.	Schuhst. Fulda 149.30	6.	Louisv. & Nsh. 1921 118.10		
4.	fl. 500 96.95	4.	Pfälz. Maxbahn 146.80	4.	Verlag Richter 46.	3.	do. 1980 59.20		
4.	fl. 100 97.15	4.	Nordbahn 114.20	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 75.	6.	Mobil. u. Ohio I. M. 111.40		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 103.95	5.	Werrabahn 57.10	4.	Westd. Jute-Spinn. 67.90	6.	North Pac. L. M. 1921 109.80		
4 1/2	Silb. 83.75	5.	Albrecht 5. W. 77.50	4.	Zellstoffib. Waldh. 223.80	6.	do. III 1937 61.30		
5.	Pap.-Rte. 101.80	5.	Ver. Arad. Csan. 98.62	4.	Zellstoff Dresden 64.75	5.	do. cons. 1989 32.		
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 78.20	5.	Böhm. Nord 372.62	Zf.	<b>Bergwerks-Actien.</b>	5.	Oreg. R. W. Nav. 1925 72.60		
4.	Grundentl. 48.50	5.	West 330.87	4.	Bochum. Gussstahl. 138.60	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 76.40		
5.	Argent. v. 1887 Pes 41.50	5.	Buschtherad. B. 56.12	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 68.50	6.	Missouri Cons. 1920 93.		
5.	v. 88 innere 43.50	5.	Czakather. Agram 210.	4.	Harpener Bergbau 141.20	5.	South Pac. Cal. 1905 6 105.80		
5.	v. 88 äuss. 43.50	5.	Donau-Drau 89.25	4.	Concordia, Bgb.-G. 90.	5.	Wst. N.-Y. Pensl 1937 99.35		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 104.	5.	Dux-Bodenb. ult. 89.25	4.	Courci Bergw.-A.-G. 76.50	3.	do. 1927 19.70		
4.	Un. Egypt.-A. opt. 103.55	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 294.25	4.	Gelsenk. ult. 151.80	Zf.	<b>Pfandbriefe.</b>		
3 1/2	priv. Egypt.-Anl. 102.10	5.	Graz-Köflach ult. 279.62	4.	Hugo b. Buer i. W. 142.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.75		
6.	Mexik. St.-Anl. 61.	5.	Lemberg-Czern. 224.25	4.	Kaliw. Aschersleb. 158.50	3 1/2	do. 98.		
6.	406r 61.	5.	Oest.-Ung. St.-B. 166.37	4.	Westeregin 150.	4.	Nürnberg. Pfdb. 102.30		
		5.	Local-B. 89.62	4.	Lothr. Eisenwerke 16.90	3 1/2	do. 97.50		
		5.	Südbahn 187.62	4.	Pr.-A. Lit. A. 39.10	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. 103.60		
		5.	Nordwest 214.75	4.	Massen. Bgb.-Ges. 69.60	3 1/2	do. 98.70		
		5.	Lit. B. 118.75	4.	Oest. Alpine Mont. 52.70	3 1/2	Frkf. Hypb. b. 1885 101.55		
		4.	Prag-Dux. Pr.-A. 118.75	4.	Biobek. Montan 166.40	4.	do. v. 1886/90 101.95		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.